

Die Orts- schelle



Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenroth

Januar 2016

Weihnachtsmarkt am 12. und 13. Dezember 2015



Foto: D. Haase

Nikolaus und Knecht Ruprecht mit den Kindergartenkindern



Steuerkanzlei Wilm
Dipl.-Kfm. Roland Wilm
Steuerberater

Büro Hohenroth
Veitsberg 2
97618 Hohenroth

Tel: 09771 / 63 07 99-3
Fax: 09771 / 63 07 99-4
info@steuerkanzlei-wilm.de
www.steuerkanzlei-wilm.de

Wir haben den Durchblick für Sie.

Optimale Beratung für Ihre Photovoltaikanlage

Alles zu Steuern, Finanzierung und Wirtschaftlichkeit Ihrer Anlage

Wir sind die Dienstleistungspartner von kleinen und mittelständischen Unternehmen und haben uns u. a. auf die Beratung von Photovoltaikanlagen-Betreibern spezialisiert.

Wir bieten Ihnen **kompetente Hilfe bei Ihren betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Fragen**, wie zum Beispiel:

- **Gründungsberatung** bei erstmaliger Errichtung einer Photovoltaikanlage für **Private, Betriebe & Energiegenossenschaften**
- **Fördermittel- und Finanzierungsberatung**
- Beratung zu **allen steuerlichen Pflichten** im Zusammenhang mit Ihrer Photovoltaikanlage
- **voll elektronische Abwicklung** Ihrer Voranmeldungen und Steuererklärungen mit dem Finanzamt

Wenn Sie Fragen zu diesem Themenbereich haben, beraten wir Sie gerne!



Gedanken zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger der Gemeinde Hohenroth,

von Dynamik und großer Aufgabenvielfalt waren die Aktivitäten der Gemeinde im ablaufenden Jahr 2015 geprägt.

Durch eine sehr engagierte und konstruktive Zusammenarbeit in der Verwaltung, der Gemeinde und den angeschlossenen Einrichtungen konnten zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht und auch abgeschlossen werden. Eine Vielzahl von Aufgaben liegt aber auch zum Ende dieses Jahres noch vor uns.

Ich bin sicher, dass wir gemeinsam, mit Ihnen und den Gemeinderäten sinnvolle Lösungen, sowohl für die erledigten, aber auch für die anstehenden Aufgaben gefunden haben bzw. finden werden. Wir werden, wie auch in der Vergangenheit, stets zum Wohle von Ihnen, unseren Bürgerinnen und Bürger handeln. Über die verschiedenen Aktivitäten werden Sie durch die Ortsschelle immer aktuell informiert und auf dem Laufenden gehalten.

Auch das Gemeinschaftsleben in unserer Gemeinde mit seinen Ortsteilen wurde von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern wieder mit vielen Ideen und großer ehrenamtlicher Einsatzbereitschaft bereichert.

Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um Danke zu sagen:

Danke an die vielen Menschen in unserer Gemeinde, die sich dem Gemeinwohl in Gemeinde, Kirche, Vereinen und Gruppierungen verpflichtet fühlen. Mein Dank gilt auch Allen, die Zuhause oder im Stillen Dienste für ihre Mitmenschen erbringen, beispielhaft möchte ich die Sorge um ältere und pflegebedürftige

Menschen nennen. Ohne Ihren Einsatz wäre unser Gemeinwesen deutlich spürbar ärmer. Bitte bringen Sie sich auch weiterhin mit ein.

Keine andere Zeit des Jahres ist so besonders wie die Weihnachtszeit.

Die Hektik des Jahres endet in einem besinnlichen Fest. Man wird sich dessen bewusst, was wirklich wichtig ist im Leben.

Mögen wir auch in der alltäglichen Hektik des Jahres das Besondere erkennen und uns nicht von Kleinigkeiten aus der Bahn werfen lassen.

Das Kind in der Krippe

Das Kind in der Krippe.

Der Mann am Kreuz.

Das Brot in der Hand.

Seine Größe zeigt er,
indem er sich klein macht.

Aller Gewalt entäußert.

Das Kind, nicht die Klugen.

Der Stall, nicht der Palast.

Die Hirten, nicht die Herrscher.

Seine Größe zeigt er,
indem er sich auf die Kleinen verlässt.

Aller Gewalt entäußert.

Ich glaube nicht mehr an das
Gerede, immer stark und unverwundbar sein zu müssen,
nicht mehr seit heute Nacht.

Ich glaube an die Liebe,
durch Gott in die Welt gekommen,
sie schenkt dir und mir einen
neuen Anfang.

Unbekannter Verfasser

So können wir es jeden Tag ein wenig Weihnachten sein lassen.

Ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest, sowie einen guten Start ins neue Jahr 2016 wünscht Ihnen,

Ihr 1.Bürgermeister Georg Straub



- Qualifizierter Reitunterricht
- Kutschfahrten und geführte Ausritte
- Reiterferien für Kinder & Jugendliche
- Reit- und Fahrkurse mit Abzeichenprüfung
- Pensionspferdehaltung im Offenstall

 **Christof Herbert**
Reit- und Fahrstall

Querbachshof 5 - 97618 Querbachshof - Tel: 09771-3795



Exklusive GRABMALE



Kurze Lieferzeiten (ca. 14 Tage) durch eigene Fertigung.

Geschenkartikel

aus Bronzeguss und Naturstein

- Madonnen
- Tierskulpturen
- Gebrauchsgegenstände
- Springbrunnen
- und Sonstiges für Ihre Gartengestaltung

STEINMETZBETRIEB

Harald Blüml

Grabsteine - Steinmetzarbeiten aller Art
Natursteinrestaurierungen

97618 Hohenroth

Telefon 0 97 71 / 1 83 10

Ausstellung: Hinterm Dorf 1

E-Mail: steinmetzbetrieb.blueml@online.de

www.steinmetz-blueml.de



Informationen aus den Projektgruppen

Derzeit ruht die Arbeit in den Projektgruppen. Am Zug sind jetzt Verwaltung, Gemeinde und Fachplaner. Es zeigt sich, dass noch viele Überlegungen angestellt werden müssen, bevor man wieder konkrete Vorschläge an die Projektgruppen zur Beratung weitergeben kann.

Gemeinschaftshaus Windshausen.

Eine Möglichkeit der Förderung der geplanten Maßnahmen ist derzeit die „Dorf-erneuerung zur Umsetzung des ELER-Programms“. Diese Förderung greift ab 2016. Es werden 60 % der zuwendungsfähigen Kosten gefördert. Aufgrund der beschränkten Mittel wird aber ein bayernweiter Wettbewerb durchgeführt. Ob die Gemeinde Hohenroth dabei zum Zug kommt ist natürlich völlig offen.

In der Regel wird in solchen Programmen ein behindertengerechten Zugang zu den Räumen in öffentlichen Gebäuden gefordert. Dies würde zwangsläufig einen Lift bedeuten. Baulich wäre dies möglich, wünschenswert ist dies auch. Die Förderung ist nicht schlecht. Trotzdem muss genau gerechnet werden welche Kosten letztendlich bei der Gemeinde verbleiben. Hierzu sind natürlich noch konkretere Planungen und Kalkulationen anzustellen. Außerdem bewirbt sich die Gemeinde um die Aufnahme in das KIP (Kommunales

Investitionsprogramm mit 90%iger Förderung für die energetische Sanierung und Barrierefreiheit.

Feuerwehrhaus Windshausen (ehem. Raiffeisenlagerhalle) hier soll künftig auch der Musikverein Windshausen untergebracht werden. Hier steht noch offen, welches bzw. welche Fahrzeuge nach dem Feuerwehrbedarfsplan tatsächlich gebraucht werden. Entsprechend sind auch hier weitere Planungen vorzunehmen. Insgesamt kann aber gesagt werden, dass es für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen nicht schlecht aussieht.

Spielplätze. Ursprünglich war nur vom Spielplatz / Mehrgenerationenplatz am Veitsberg die Rede. Es hat sich aber gezeigt, dass ein Gesamtkonzept für mehrere Spielplätze zielführender ist und mehr Chancen auf eine Förderung hat. Auch hier müssen die verschiedenen Möglichkeiten noch näher geprüft werden.

Salon Rauch



Wir bringen Ihr Haar
in Schwung



Hohenroth
Raiffeisenstr. 12
☎ 09771/5251

Di – Sa 08:30 – 12:00 Uhr
Mi + Fr 14:00 – 18:00 Uhr

Eiswürfel-Maschinen zu Vermieten

- Hochzeiten
- Großveranstaltungen
- Firmenfeste
- Vereinsveranstaltungen
- ... und vieles mehr!



Michael Rauch
Tel. 0152 53585055



lohi
Das lohnt sich.

Unsere Steuern machen Profis.

Vorteile für Familien nutzen.

Lohnsteuerhilfe Bayern e. V.
Neulandstraße 8 · 97618 Hohenroth

Telefon: 09771 636397-0
www.lohi.de/hohenroth

Wir zeigen Arbeitnehmern, Rentnern und Pensionären - im Rahmen einer Mitgliedschaft begrenzt nach § 4 Nr. 11 StBerG - alle Möglichkeiten auf, Steuervorteile zu nutzen.

Antrag war erfolgreich: Die Gemeinde Hohenroth erhält eine Stabilisierungshilfe in Höhe von 800.000 €

Dringend notwendige und nicht auf-schiebbare Investitionen haben die Haushaltslage der Gemeinde stark belastet. Der laufende Schuldendienst führte zu einer deutlichen Einengung der freien Handlungsspielräume

**Jetzt hat sich Antragstellung ge-
lohnt. Die Stabilisierungshilfe bringt
eine deutliche Entlastung für die Fi-
nanzen der Gemeinde.**



Aus den Händen von Finanzminister Markus Söder konnte Bürgermeister Georg Straub den Bewilligungsbescheid für eine Stabilisierungshilfe in Höhe von 800.000 € für die Gemeinde Hohenroth entgegennehmen. Diese Beihilfe (1.Rate) wird zunächst in Form einer grundsätzlich rückzahlbaren Überbrückungsbeihilfe gewährt.

Durch eine Stabilisierungsbeihilfe (Stabi) wird der außergewöhnlichen Lage und den besonderen Aufgaben von Städten, Gemeinden und Landkreisen im Einzelfall Rechnung getragen. Diese Beihilfen werden entweder als rückzahlbare Überbrückungsbeihilfen oder als Zuweisungen gewährt. Eine rückzahlbare Überbrückungsbeihilfe kommt in Frage, wenn zum Bewilligungszeitpunkt die Finanzprobleme der Kommune noch nicht endgültig beurteilt werden können.

Die 800.000 € sind zuerst für die Ablösung von fällig werdenden Darlehen oder für Sondertilgungen zu verwenden. Ein ggf. verbleibender Restbetrag kann auch zur Abdeckung eines Sollfehlbetrages 2014 verwendet werden. Außerdem kön-



v. links: Finanzminister Markus Söder, Bürgermeister Georg Straub und Staatssekretär Albert Füracker

nen bis zu 100.000 € für dringend notwendige Investitionen im Pflichtbereich der Gemeinde eingesetzt werden. Damit wird der Handlungsspielraum der Gemeinde wieder deutlich verbessert. Dies war angesichts der vielen dringend notwendigen Maßnahmen unbedingt erforderlich.



Bei aller Freude ist jedoch festzustellen: Geschenkt ist diese Beihilfe nicht!

Es muss ein Konzept zur Haushaltskonsolidierung vorgelegt werden. Von einer Kommune die eine Stabi erhält wird erwartet, dass sie die eigenen Einnahmelmöglichkeiten ausschöpft. (z.B. kostendeckende Gebühren). Außerdem müssen alle Möglichkeiten genutzt werden Ausgaben zu reduzieren. Dies betrifft besonders alle defizitären Einrichtungen und die freiwilligen Leistungen. Investitionen sind grundsätzlich auf unabweisbare Maßnahmen im Pflichtaufgabenbereich bzw. im rentierlichen Bereich zu beschränken. Investitionen im freiwilligen Bereich müssen einer kritischen Prüfung unterzogen werden und dürfen nur im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit angegangen werden.

**Frühstücksbuffet jeden
1. Sonntag im Monat
in Cafe Seeblick
Auch an Muttertag**

Genießen Sie an jedem 1. Sonntag
im Monat von 9:00 – 12:00 Uhr
unser reichhaltiges
Frühstücksbuffet inklusive Kaffee,
Tee und Orangensaft.

Pro Person 8,90€

Wir bieten:

Wurst, Käse, Lachs, Eier, frischen Obstsalat, Nutella,
Marmelade und herzhafte Häppchen.

Teilnahme nur mit

Voranmeldung

bis Donnerstag vorher bei

Cafe Seeblick

Kirchgasse1

97618 Hohenroth

Tel: 09771/6881588

Termine: 03.01. / **14.02 (2. Sonntag)** / 06.03. / 03.04. / 01.05. /
08.05. (Muttertag) / 05.06. / 03.07. / 07.08. / 04.09. / 02.10. / 06.11. / 04.12.



Kurzinformationen

Neuer Rektor an der Edmund-Grom-Volksschule

Das kommt in Hohenroth nicht sehr oft vor. Die Edmund-Grom-Volksschule bekam einen neuen Rektor. Das Amt übernahm der bereits seit 34 Jahren an der Schule tätige Lehrer Karl-Heinz Müller. Vertreter des Lehrerkollegiums, des Schulverbandes und zahlreiche Gäste waren zur Einführungsfeier in die Mehrzweckhalle nach Hohenroth gekommen.



Einführung von Rektor Karl-Heinz Müller. v.l.n.r. stellvertretender Schulverbandsvorsitzender Richard Knaier, der neue Rektor Karl-Heinz Müller, Schulamtsdirektor Klaus Jörg u. der Personalratsvorsitzende Hubertus Schneider.

Nach 30 Jahren war der bisherige Schulleiter Rektor Gerhard Schubert in den Ruhestand gegangen. Praktisch nahtlos konnte der Übergang an den neuen Schulleiter Herrn Karl-Heinz Müller erfolgen. Er war bisher Konrektor an der Schule und daher mit den örtlichen Verhältnissen bestens vertraut. Schulamtsdirektor Klaus Jörg freute sich, dass alles so rasch abgewickelt werden konnte. Er hoffe, dass die jetzt freie Konrektorstelle bald besetzt werden könne.



Herzlich beglückwünscht wurde der neue Rektor durch die Kinder der 2. Klasse. Für den Schulverband überbrachte Bürgermeister Richard Knaier die Glückwünsche an den neuen Rektor.

Karl Heinz Müller hatte seine praktische Tätigkeit als Lehramtsanwärter an der Herschfelder Schule begonnen. Es folgten einige Jahre in Oberelsbach und Fladungen. Seit 1981 ist er an der Volksschule in Hohenroth tätig, seit 2004 als Konrektor. Schulamtsdirektor Klaus Jörg dankte Müller für seine Bereitschaft nach 40 Dienstjahren dieses Amt zu übernehmen. Besonders im Hinblick auf den anstehenden Umbau der Schule stehen große Aufgaben bevor.

Besonders originell war die Begrüßung durch den Elternbeirat. Nadine Häusler hatte mit einigen Schulkindern einen „Werkzeugkoffer“ für den neuen Rektor gepackt. Vom Personalratsvorsitzenden erhielt er ein Wetterhäuschen um stets die „Grundstimmung“ zu erkennen. Zusammen mit einigen Schulkinder begrüßte Pfarrer Karl-Heinz Mergenthaler den neuen Rektor mit einem Lied.

Karl-Heinz Müller bedankte sich für die zahlreichen Glückwünsche. Er gehe mit Zuversicht an die neue Aufgabe, da ihn eine starke Gemeinschaft unterstütze.



KFZ - Versicherung

vergleichen und wechseln....

Stichtag 30.11.2015

- Unabhängige Beratung und Produktauswahl
- Fair, transparent und verständlich
- Maßgeschneidert für Ihre Bedürfnisse
- Persönliche und langjährige Betreuung

Setzen Sie auf Kompetenz



Klaus Freund Bankfachwirt
Unabhängiger Finanzberater und Versicherungsmakler

**Beste
Beratung
Nutzen**

Büro Hohenroth
Lange Eller 9, 97618 Hohenroth / OT Windshausen
Tel.: 0 97 71 - 63 14 62 Fax: - 63 14 68

Büro Bad Neustadt an der Saale
Siemensstr. 12 (Bahnhofsgebäude), 97616 Bad Neustadt an der Saale
Tel.: 0 97 71 - 6 87 21 66 Fax: - 6 87 21 67
E-Mail: klaus.freund@bbn-finanz.de
Web: bbn-finanz.de



Therapie-Zentrum Blaßdörfer
Logopädische Praxis
Kathrin Hartwig

Bauerngasse 1
97616 Bad Neustadt a.d. Saale
Tel.: 09771 - 63 56 79
Fax: 09771 - 68 89 85
E-Mail: blasseoerfer@aol.com
Web: www.blasseoerfer.com

Behandlung von
Sprach-, Stimm-,
Sprech-, und
Schluckstörungen

Prävention
Diagnostik
Therapie
Beratung

Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
08:00 bis 19:00 Uhr
Termine nach Verein-
barung
Hausbesuche

2. Sitzung des Kinderparlaments der Gemeinde Hohenroth

„Form- und Fristgerecht“ hatte die Gemeinde zur 2. Sitzung des Kinderparlaments am 5. Dezember nach Leutershausen eingeladen. Acht Kinder waren der Einladung gefolgt. Aufmerksam verfolgten sie die Ausführungen des Bürgermeisters und beteiligten sich sehr rege an der Diskussion.



Foto: B.Chellouche

Aufmerksam verfolgten die Kinder die Ausführungen des 1. und des 2. Bürgermeisters.

Das „Kinderparlament“ war zunächst nur ein neuer Programmpunkt im Ferienprogramm der Gemeinde 2015. Das Echo bei den Kindern war sehr positiv und das Ergebnis der „Sitzung“ für beide Seiten interessant. So entstand der Wunsch nach einer weiteren Sitzung. Diese fand dann am 5. Dezember statt. Wieder mit einer intensiven Mitarbeit der Kinder und dem Wunsch diese Veranstaltung öfter anzubieten und die Altersgrenze für die Teilnahme auf 15 oder 16 Jahre anzuheben. Angesichts der Nachfrage und der

intensiven Beteiligung der anwesenden Kinder könnte es gut sein, dass diese Veranstaltung zu einer festen Einrichtung wird.

Der Gemeinderat wird sich sicher mit dieser Frage beschäftigen. Es wäre jedenfalls ein zeit- und kindgerechtes Angebot Kommunalpolitik in ansprechender Form zu vermitteln. So hätten Kinder sogar die Möglichkeit indirekt auf Beratungen der Gemeinde Einfluss zu nehmen, wenn Belange von Kindern und Jugendlichen zu Debatte stehen.



Foto: B.Chellouche

Eine ungewöhnliche und überraschende Unterbrechung der Arbeitssitzung gab es durch den Besuch des Nikolaus mit seinem Begleiter. Natürlich hatte der Nikolaus auch Geschenke für die Kinder dabei.

Der Bürgermeister informierte über die geplanten Baumaßnahmen an der Volksschule. Die Anregungen aus der letzten Sitzung wurden angesprochen und über die Änderungen berichtet. Zur Schule und zum Ferienprogramm kamen viele gute Vorschläge. Auch zum Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge gab es viele Wortmeldungen und Vorschläge, aber auch konstruktive Kritik. Der Gemeinderat und die Veranstalter des Ferienprogramms werden sich mit den zahlreichen Vorschlägen beschäftigen. In der nächsten Sitzung des Kinderparlaments im April wird dann darüber berichtet.

Wissen, was auf
einen zukommt.
Wir beraten Sie.



Der letzte Weg
in guten Händen.

09771 **61500**

www.bestattungen-suckfuell.de

Suckfüll

BESTATTUNGEN

ELEKTRO HOFGESANG ^{GmbH}

AEG **SIEMENS** **LIEBHERR** **Miele**

- ⚡ Elektro-Installation
- ⚡ Hausgeräte Verkauf & Reparatur
- ⚡ Antennenanlagen
- ⚡ EDV-Datennetzwerke
- ⚡ Telekommunikationsanlagen
- ⚡ Alarmanlagen
- ⚡ Videoüberwachung



Ringstraße 7 · 97618 Hohenroth - OT Leutershausen

Tel. 0 97 71 / 52 37 · Fax 0 97 71 / 9 77 11

info@elektro-hofgesang.de · www.elektro-hofgesang.de

Weihnachtsmarkt in Hohenroth war ein voller Erfolg!

Sehr gut besucht war der Weihnachtsmarkt am 12. und 13. Dezember vor der Kirche und dem Bürgerhaus in Hohenroth. Auch das Wetter spielte mit. Mit einer dekorativen Schneedecke war ohnehin nicht zu rechnen und der feine Nieselregen hielt sich in Grenzen und war keine ernsthafte Beeinträchtigung. Die Verkaufsstände waren gut gefüllt mit



Foto: D. Haase

Hohenroth bewundert werden. Richtige Kunstwerke waren da zu bestaunen.

Auch an die kleinen Besucher hatte man gedacht. So konnten die Kinder Kerzen einmal selber herstellen. Dazu war unter fachkundiger Anleitung eine kleine Kerzenzieherei aufgebaut.

Natürlich machte auch der Nikolaus einen Besuch bei den Kindern auf dem Weihnachtsmarkt.

Zu dem guten Besuch des Marktes



Foto: D. Haase

wirklich interessanten Artikeln. Eine gute Gelegenheit kleine, originelle Geschenke zu kaufen. Dass mit dem Einkauf auch gemeinnützige Einrichtungen unterstützt wurden, war noch dazu ein sehr nützlicher Nebeneffekt.

Selbstverständlich war auch für die Verpflegung der zahlreichen Besucher bestens gesorgt. Neben den verschiedenen Glühweinvarianten gab es auch noch leckere Speisen in reicher Auswahl.

In den Räumen des Bürgerhauses konnten Weihnachtskrippen und interessante Keramiksammlungen von Familien aus



hat mit Sicherheit auch das sehr schöne und gut ausgewählte Rahmen- und Begleitprogramm beigetragen.

Hier war für Augen und Ohren, Herz und Gemüt alles geboten was Freude macht in der weihnachtlichen Zeit. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden!



Naturkosmetik

a la Rose

www.alarose.de



für Haut und Seele

Ulrike Braungart
Tel. 09771/635646

Winterzeit - Neuanfang - Angebote 16% auf:

- * Klassische Dr. Hauschka Behandlung ca. 150 Min
- * Individuelle Behandlung - eine Stunde Zeit für mich
- * Workshop: Natürlich Schminken



Dachdeckermeister

Wolf Uebelacker



Buchenweg 1
97618 Hohenroth
fon / fax: 09771-7877
mobil: 0160-8170590

- Dacharbeiten
- Abdichtungsarbeiten
- Spenglerarbeiten
- Reparaturarbeiten
- Photovoltaik



LIEBE FREUNDE DER ITALIENISCHEN KÜCHE

Wir laden Sie während unserer Öffnungszeiten herzlich zu einem *Cappuccino* oder *Café Espresso* ein!

Bei dieser Gelegenheit können Sie sich unverbindlich über unsere Produkte informieren.

WIR BIETEN AN:

- Produkte ausgewählter italienischer Familienbetriebe
- Individuell gestaltete Geschenkkörbe
- Partyservice



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Donnerstags (außer Feiertage)
10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.30 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Ute Müller-Digiovinazzo Am Veitsberg 11 97618 Hohenroth
Tel.: 09771 686478 Fax. 09771 995167
BIC: FLESDEMM IBAN: DE 58 79330111 0000 650901

Satzungsänderung und Neuwahlen der Kinder- und Jugendgruppe MITEINANDER - Windshausen e.V.

Turnusgemäß wählte die Kinder- u. Jugendgruppe Miteinander e.V. eine neue Vorstanderschaft und neue Mitglieder für den Führungskreis. Verbunden waren die Wahlen mit einer Satzungsänderung. Der Verein hat derzeit 71 Mitglieder in 4 Gruppen und ist schwerpunktmäßig in der Kinder- und Jugendarbeit im Bereich der Gemeinde Hohenroth tätig. Dabei steht die Arbeit mit Kindern im Vordergrund.



Die neue Vorstanderschaft. v.l.n.r.: Karin Freund, 1. Vorsitzender Marcel Freund und Roswitha Rossbach

Den Neuwahlen ging eine Satzungsänderung voraus. Neben formalen Änderungen und Ergänzungen sollte auch die Institution eines Beirats entfallen. Dieser hatte lediglich beratende Funktion. Die Praxis hat sich gezeigt, dass ein solcher Beirat nicht notwendig ist. Guter Rat konnte jederzeit vom Kreisjugendring, kirchlichen Einrichtungen oder der Gemeinde eingeholt werden. Im Beirat vertreten waren auch Fördermitglieder. Von deren Seite gab es keinen Widerspruch. Erwartungsgemäß wurde die Satzungsänderung einstimmig beschlossen. Einstimmig beschlossen wurde auch die neue Beitragsordnung.

Reibungslos und einstimmig verliefen auch die Neuwahlen. Gewählt wurden als neuer 1. Vorsitzender Marcel Freund, Windshausen; 2. Vorsitzende Roswitha Rossbach, Bad Neustadt/S und 3. Vorsitzende Karin Freund, Windshausen. In den Führungskreis wurden gewählt: Stefanie Müller, Gerda Kruczek, Anna Steinmüller und Alina Klein.

Der 2. Bürgermeister Erwin Kruczek dankte besonders der bisherigen Vorsitzenden Roswitha Rossbach für ihr großes Engagement. Die Gemeinde wird auch künftig die Arbeit dieses Vereins im



Gruppenleiter Patrick Keidel überreichte an Pfr. Karl-Heinz Mergenthaler einen Scheck in Höhe von 148.00 €

Rahmen ihrer Möglichkeiten gerne unterstützen. Roswitha Rossbach führte den Verein seit 2012. Sie konnte einen umfangreichen Tätigkeitsbericht vorlegen.

Anlässlich des Don-Bosco-Jahres der Kirchengemeinde kochten die Kinder nach dem Gottesdienst für die Kirchenbesucher. Den Erlös von 148,00 € überreichte Gruppenleiter Patrick Keidel an Pfarrer Karl-Heinz Mergenthaler.

Pfarrer Mergenthaler lobte das soziale Engagement der Gruppenleiter und der Mitglieder des Vereins.



IHR FAMILIENBETRIEB IN BAD NEUSTADT...

Durch die langjährige Erfahrung als bekanntes Familienunternehmen können wir auf eine erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurückblicken.

Unser Ziel ist es, dass unsere Kunden stets mit unserem Service und unserer Leistung vollstens zufrieden sind.



... ein EGLMEIER ist stets für Sie da!

Ganz egal wann und mit welchem Anliegen Sie an uns herantreten, scheuen Sie sich nicht, denn Sie sind uns jederzeit *Herzlich Willkommen*.

KUNDENDIENST NACH HERSTELLERVORGABEN
VERSCHLEISSREPARATUREN
REIFENSERVICE INKL. EINLAGERUNG
UNFALLINSTANDSETZUNG
TÜV/AU
KLIMASERVICE
GLASSCHADENINSTANDSETZUNG



Autohaus
Eglmeier GM
BH

97616 Bad Neustadt
Telefon 0 97 71 / 62 64-0
www.autohaus-eglmeier.de



Windshäuser Kirchenglocken im Radio

Am Sonntag den 03. Januar 2016 sind von 12:00 - 12:03 Uhr die Glocken der Windshäuser Kirche zu hören.

Jeden Sonntag um 12:00 Uhr stellt Bayern 1 immer eine Kirche in Bayern vor. Dazu läuten dann die Glocken dieser Kirche. Das Geläute der Windshäuser Kirche ist gleich das Erste dieser Reihe im neuen Jahr. Für eine kleine Dorfkirche in Unterfranken ist der Umfang und die Fülle des Geläutes schon etwas Besonderes.

Die 5 Glocken können zu verschiedenen Anlässen ganz unterschiedlich kombiniert werden. Eine derartige Kombination ist nicht sehr häufig anzutreffen. Das stellte der Glockenbeauftragte der Diözese anerkennend fest.

Ursprünglich gab es nur 3 Glocken im Kirchturm der Windshäuser Kirche. Die Glockengießerei Bachert aus Friedrichshall lieferte die technischen Unterlagen für zusätzliche Glocken. Im Rahmen der Kirchenrenovierung wurde dann ein baudynamisches Gutachten erstellt. Das



12-Uhrläuten aus Windshausen. Als Podcast unter www.br.de/radio/br-heimat/sendungen/zwolfuhrlaeu-ten/index.html

Gutachten war positiv, einer Erweiterung des Geläutes stand technisch nichts im Wege.

Am 04.08.1995 wurde dann die 4. Glocke in Friedrichshall gegossen, gespendet von der Familie Alois Wehner in Windshausen. Am 02.02.1996 folgte der Guss der 5. Glocke, gespendet von den Familien Richard Freund und Werner Grosser aus Windshausen.

Meldung von defekten Straßenlampen



Bei der Meldung von defekten Straßenlampen bitte immer den Ortsteil, die Straße und die Lampennummer angeben.

Die Beschreibungen, die bei der Meldung von defekten Lampen bei der Gemeinde eingehen sind oft ungenau. Dann muss die defekte Lampe gesucht werden. Das kostet Zeit und Geld. Mit einer eindeutigen Meldung kann die Reparatur schneller erledigt werden. Alle Lampen haben eine Nummer. Das erleichtert die genaue Bezeichnung einer ausgefallenen Lampe

Übrigens plant die Gemeinde ganz konkret nach und nach die vorhandenen Leuchtkörper gegen LED-Lampen auszuwechseln. Damit ist eine deutliche Einsparung von Stromkosten möglich!

INNATURA

Schöner Wohnen und gesundes Schlafen

24 h shoppen unter
www.innaturaleben.de

... und zu Hause wird's schöner

Ihr Wohnberater für die individuelle Planung Ihrer kompletten Wohnung.

Alles aus einer Hand: Bodenbeläge, Gardinen, Wandgestaltung und Massivholzmöbel zu fairen Preisen, passgenau nach Ihren Wünschen.

Realisieren Sie einen Lebensstil, der viel Natur in Ihr Zuhause bringt. Liebevolle Details und breite Typenprogramme lassen keine Wünsche offen. Hier ist gute Laune angesagt – Möbel, die einfach eine positive Lebenseinstellung symbolisieren.



Bild: Unland

... und einfach gut schlafen

Erleben Sie ein unvergleichliches Schlafenerlebnis, Entspannung wie noch nie und eine schnelle und deutliche Reduzierung der Schmerzzonen, mit dem perfekt angepassten Schlafsystem – ECCO2. Dazu kommt: Made in Germany, Schadstoff geprüft, metallfrei, waschbare Bezüge und 30 Tage Umtauschrecht.



Unsere Experten beraten Sie persönlich und individuell.
Liegen Sie bei uns Probe – jetzt!



97616 Bad Neustadt · Rederstr. 3-5
Tel. 09771-8047 · Fax: 09771-98147
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9-18.30 und Sa 9-15 Uhr
Mail: info@innaturaleben.de

36124 Eichenzell · Fasaneriestraße 8
Tel. 06659-619070 · Fax: 09771-98147
Öffnungszeiten: Mo - Fr 10-18 und Sa 10-14 Uhr
Mail: info@innaturaleben.de



Neue Friedhofssatzung verzögert sich.

Die neue Friedhofssatzung und die neue Gebührenordnung können nicht wie geplant im Dezember im Gemeinderat abschließend behandelt werden.

Die neue Friedhofssatzung und die neue Gebührenordnung können nicht wie geplant im Dezember im Gemeinderat abschließend behandelt werden.

Dabei ist die Friedhofssatzung nicht das Problem. Wesentlich mehr Arbeit macht die Gebührenordnung. Insbesondere müssen die neuen Möglichkeiten der Urnenbeisetzung sowie die Baukosten berücksichtigt und berechnet werden.

Dies ist jedoch erst möglich wenn die genaue Anzahl künftiger Urnengrabstätten feststeht. Im Bereich des sehr naturnah gestalteten Friedhains im neuen Teil des Friedhofes in Hohenroth kann die Anzahl der Urnengrabplätze aus Witterungsgründen derzeit noch nicht ermittelt werden.

Friedhofssatzung und Gebührenordnung sollten möglichst aus einem Guss sein. Daher erscheint es zweckmäßig, alle Berechnungen und Kalkulationen zuerst abzuschließen und dann die Satzungen zu erlassen.

Willkommen in der Pfalz Salz

Neue Info-Tafeln am Veitsberg und am See in Hohenroth

Info-Tafeln am Veitsberg



Info-Tafel am See in Hohenroth

Die neu aufgestellten und gut gestalteten Info-Tafeln geben einen ersten Eindruck von der Anlage wieder.

Ein Alleinstellungsmerkmal für den Umgang mit Bodendenkmälern in Bayern ist das langfristige Schutzkonzept für diesen Denkmalort. Zusammen mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege haben die Kommunen Salz, Hohenroth und Bad Neustadt bereits einen Teil der nach wie vor landwirtschaftlich genutzten Grundstücke angekauft, um so das Denkmal für die Nachwelt zu erhalten.

Dieser Flächenankauf ist zugleich Grundlage für die geplante Aufwertung des Geländes. Um Besuchern auch zukünftig einen Eindruck der imposanten Anlage auf dem Veitsberg vermitteln zu können sollen die Dimensionen und der Grundriss im Gelände kenntlich und durch zusätzliche Informationen erlebbar gemacht werden.

(weitere Informationen unter www.pfalz-salz.de)

GASTHOF ZUR SONNE



Querbachshof

Rufen
Sie uns an:
☎ 09771 -
63 70 027

25 Jahre "Sonne" und noch so viel mehr ...



Liebe Gäste und Freunde der Sonne, dieses Jahr haben wir unser 25 jähriges Jubiläum gefeiert und möchten uns an dieser Stelle bei all unseren Gästen und Freunden des Hauses ganz herzlich bedanken. Zusammen haben wir sehr viele schöne Stunden verbracht, Abende und Feste gestaltet und freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr 2016, um Sie sowohl kulinarisch als auch mit unseren Veranstaltungen zu überraschen.

26.02. und 11.03.: Schokolade für's Volk - Dingensfittich

"Dingensfittich" ist wieder zu Gast in unserer Scheune. Bekannt durch die Quatsch Comedy Talent Schilde aus Berlin wird Sie dieses Duo mit gekonnten Attacken auf das Zwerchfell begeistern. Dazu gibt es unsere leckeren Franken Tapas sowie köstliche Weine und kaltes Bier!
Für Reservierungen bitte anrufen - wir freuen uns auf Sie!

DINGENS
FITTICH

„Schokolade“
für 's Volk!



Feste & Feiern - privat oder geschäftlich für bis zu 100 Personen



Sie möchten gerne in gediegenem Ambiente feiern? Vielleicht eine Kommunion oder eine Hochzeit - oder ein runder Geburtstag - das Firmenjubiläum? Wir bieten Platz für bis zu 100 Personen und richten für Sie und Ihre Gäste das Fest nach Ihren Vorstellung aus. Für Übernachtungen stehen unsere Zimmer zur Verfügung.

Jedes Wochenende traditionell fränkischer Mittagstisch

Frank Kfiewer * Landgasthof & Hotel Zur Sonne
97618 Hohenroth (Querbachshof) * Telefon: 09771 - 63 70 027
service@hotelgasthofzursonne.de * www.hotelgasthofzursonne.de

Öffnungszeiten:

Mo. Ruhetag
Di. - Mi. 16:00 - 22:00
Do. - Fr. 14:00 - 22:00
Sa. - So. 11:00 - 22:00
Di. - So. Frischer Kuchen



Über malerische Wander- und Radwege bequem zu erreichen.
Bei schlechtem Wetter nutzen wir die Scheune und den Gastraum.



25-jähriges Dienstjubiläum von Martin Koller

Verwaltungsinspektor Martin Koller ist eine tragende Säule im Finanzgeschehen der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Bad Neustadt/S. Zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum wurde er in einer kleinen Feierstunde entsprechend gewürdigt.



v.links.: Geschäftsstellenleiter Bernhard Rösch, Martin Koller, Personalratsvorsitzender Klaus Wohlfart, VG-Vorsitzender Richard Knaier

Koller ist ein Eigengewächs der VG. Er wurde von 1990 bis 1992 zum Beamten

des Verwaltungsdienstes der II. Qualifikationsebene ausgebildet. Seine bisherige berufliche Laufbahn führte



Martin Koller an seinem Arbeitsplatz in der Kämmererei der VG

te ihn durch viele Arbeitsbereiche der VG. Heute obliegen ihm als Stellvertreter der Kämmerin Heike Kaiser die Haushaltvorbereitungen, die Führung der Jahresrechnungen, die umfassende Sachbearbeitung im Zuschusswesen und der Rechnungsprüfung als Schwerpunktaufgaben. VG-Vorsitzender Richard Knaier würdigte das breite Fachwissen von Martin Koller. Geschäftsstellenleiter Bernhard Rösch und Personalratsvorsitzender Klaus Wohlfart hoben die Flexibilität und die Kollegialität von Martin Koller heraus. Die Kollegen gratulierten mit einem selbstverfassten Lied über den Jubilar.

Edmund-Grom-Volksschule Teilneubau, Umbau, Renovierung Teilabriss???

Eigentlich, so dachte man, wäre die Entscheidung was geschehen soll, bereits gefallen. Jetzt haben die Architekten konkretere Planungen und Berechnungen vorgelegt. Wenn man einen 3-geschossigen Neubau vermeiden möchte, müsste auch der neuere Teil der Schule abgerissen werden. Auch die Renovierungskosten für die verbleibenden Gebäudeteile sind nach den neuesten Kalkulationen nicht ganz unerheblich für die weiteren Überlegungen. Damit hat sich die Ausgangslage auf der die bisherigen



Um Platz für einen 2-geschossigen Neubau zu haben müsste auch dieser Gebäudeteil der Schule abgerissen werden

Entscheidungen beruhen deutlich verändert. Die Arbeitsgruppe des Schulverbandes wird sich noch im Dezember mit den Planungen beschäftigen und nach neuen Wegen suchen.

An alle FRÜHAUFSTEHER



Sie lesen Ihre Zeitung gerne zum Frühstück und es macht Ihnen nichts aus, jeden Tag früh aufzustehen?

Dann sind Sie die/der Richtige!

Wir suchen für unser Verbreitungsgebiet zuverlässige

Zeitungszusteller/innen als Vertretung

Diese Beschäftigung wird gut bezahlt, teilweise versicherungspflichtig, ist für Hausfrauen und Rentner gleichermaßen gut geeignet und Sie tun auch noch etwas für Ihre Gesundheit.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Tel. 09771/6136-19

Main-ZustellService

Mediengruppe Main-Post

Großzügige Spende für den Kindergarten in Windshausen!

Ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk für den Kindergarten in Windshausen war die Spende der FWR-Energie e.G. Hohenroth

Eine Spende in Höhe von 3.000 € konnte Bürgermeister Georg Straub und die Leiterin der gemeindlichen Kindergärten Tanja Krammer von Reiner Kusebauch entgegennehmen. Die Spende stammt aus dem Erlös, den die *Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen Energie*

e.G. aus der Verpachtung der Holzplätze erzielt hatte. Die Gemeinde ergänzte den Betrag und so konnten 2 neue Spielgeräte für den Kindergarten in Windshausen beschafft werden. Dabei handelt es sich um ein Spielhaus und eine Schaukel. Hergestellt, geliefert und aufgestellt hat die Geräte die Firma Eibe. Alle Holzteile wurden aus Robinienholz gefertigt. Robinienholz ist sehr witterungsbeständig. Die Holzteile müssen daher nicht imprägniert werden, was natürlich für Kinderspielgeräte besonders Vorteilhaft ist! Natürlich hat solche Qualität auch ihren Preis. Dank der Spende der FWR-Energie e.G. konnten diese hochwertigen Spielgeräte gekauft werden. Also: Herzlichen Dank für die Spende!



v. links: Bürgermeister Georg Straub, Tanja Krammer und Reiner Kusebauch von der FWR-Energie e.G.

e.G. aus der Verpachtung der Holzplätze erzielt hatte. Die Gemeinde ergänzte den Betrag und so konnten 2 neue Spielgeräte für den Kindergarten in Windshausen beschafft werden. Dabei handelt es sich um ein Spielhaus und eine Schaukel. Hergestellt, geliefert und aufgestellt hat die Geräte die Firma Eibe. Alle Holzteile wurden aus Robinienholz gefertigt. Robinienholz ist sehr witterungsbeständig. Die Holzteile müssen daher nicht imprägniert werden, was natürlich für Kinderspielgeräte besonders Vorteilhaft ist! Natürlich hat solche Qualität auch ihren Preis. Dank der Spende der FWR-Energie e.G. konnten diese hochwertigen Spielgeräte gekauft werden. Also: Herzlichen Dank für die Spende!



KLEEblättchen



... klein aber fein

Floristik für jeden Anlass

Ingrid Hesselbach
Brunnengasse 5
97618 Windshausen

✉ hesselbach-klee@web.de
☎ 09771 991275

Termine nach Vereinbarung

Ablesen der Wasserzähler

Die Verwaltungsgemeinschaft informiert, dass ab Mitte Dezember mit der Wasserzählerablesung zur Ermittlung des Jahresverbrauchs 2015 begonnen wird. Die Ablesung dauert voraussichtlich bis 10.01.2016. Bitte ermöglichen sie den beauftragten Personen den Zugang zu den Zählern.



Im Rahmen der Ablesung bzw. Abrechnung der Wasser-/Kanalgebühren im

letzten Jahr wurden Verbrauchssteigerungen einzelner Anwesen festgestellt, die auf schleichende Wasserrohrbrüche, defekte Toilettenspülungen, defekte Sicherheitsventile (Heizung), defekte Entkalkungsanlagen o. ä. zurückgeführt werden konnten.

Aus diesem Anlass weisen wir alle Haus-Hausbesitzer bzw. -verwalter darauf hin, dass es sinnvoll ist, den Stand der Wasseruhr regelmäßig zu kontrollieren (z. B. monatlich). So sind Schwankungen im Verbrauch sofort erkennbar, leichter nachzuvollziehen und es gibt kein „böses Erwachen“ bei der Jahresendablesung!

Geschossflächenveränderungen an Gebäuden bitte melden!

Die Verwaltungsgemeinschaft weist darauf hin, dass sämtliche Geschossflächenveränderungen, auch wenn diese baurechtlich nicht der Genehmigungspflicht unterliegen, der Gemeinde bzw. Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a. d. Saale mitzuteilen sind.



Der Beitrags- und Gebührenschuldner, i.d. R. Eigentümer, ist nach den Satzun-

gen der Gemeinde verpflichtet, über den Umfang dieser Veränderungen Auskunft zu erteilen und auf Verlangen entsprechende Unterlagen vorzulegen.

Typische Beispiele für Geschossflächenveränderungen sind der Ausbau eines Dachgeschosses, der An-/Umbau eines Wohnhauses, die Errichtung eines Wintergartens oder auch Nutzungsänderungen.

Die Nichtbeachtung stellt ein Vergehen nach Art. 14 Kommunalabgabengesetz (KAG) dar und kann als „Abgabehinterziehung“ entsprechend geahndet werden.

Fälligkeit der Hundesteuer 2016

Die Verwaltung weist alle Hundebesitzer darauf hin, dass die Hundesteuer für das Jahr 2016 am

15. Februar 2016

zur Zahlung fällig ist. Die Höhe der Hundesteuer entnehmen Sie bitte dem letzten Bescheid. Dieser ist solange gültig, bis sie einen



neuen Bescheid erhalten. Steuerschuldner, die der Gemeinde **kein SEPA-Mandat - Einzugsermächtigung** erteilt haben werden darauf aufmerksam gemacht, dass **kein weiterer Hinweis zu den Fälligkeitsterminen** erfolgt und keine Überweisungsträger zugestellt werden.

Die Hundehalter werden hiermit auf die **An- bzw. Abmeldepflicht** für ihren Hund

Wichtige Infos zum Winterdienst

Die Gemeinde Hohenroth informiert alle Grundstückseigentümer, in Anbetracht des bevorstehenden Winters, über die Sicherungs- bzw. Räum- und Streupflicht.

Das Thema Winterdienst ist ein klassisches Beispiel für bürgerlichen Gemeinschaftsgeist und bürgerliche Selbstverantwortung.

Alle benötigen den Gehweg, wollen sicher an ihr Ziel kommen. Jedermann kann seinen Beitrag leisten indem er den Gehweg vor seinem Anwesen räumt und streut.

Wer ist verpflichtet zu räumen?

Alle Eigentümer von bebauten und unbebauten Grundstücken, die innerhalb der geschlossenen Ortslage an öffentliche, bzw. beschränkt-öffentliche Straßen, Wege und Plätze angrenzen oder über sie erschlossen werden, und die zur Nutzung dinglich Berechtigten (z. B. Mieter) sind verpflichtet, ohne besondere Aufforderung, die an ihre Grundstücke angrenzenden Gehwege oder Gehbahnen bei Schnee und Eisglätte auf eigene Kosten in einem sicheren Zustand zu halten.

auf Basis der gemeindlichen Satzung hingewiesen.

Auskünfte erhalten Sie bei der Verwaltungsgemeinschaft unter Tel. 616039 oder Sie besuchen die Internetseite der VG www.bad-neustadt-vgem.de - Buergerservice/Service/Formulare

Diese Verpflichtung gilt ebenso für Eigentümer von sogenannten Hinterliegergrundstücken, die zwar nicht direkt an eine öffentliche Straße angrenzen, aber über sie erschlossen sind, beispielsweise über Privatweg oder Geh- und Fahrrecht.

Was ist zu räumen?

Zu räumen sind die Gehwege vor dem Grundstück auf dessen gesamter Straßenfrontlänge. Grenzt das Grundstück an mehrere öffentliche Straßen, so umfasst die Räum- und Streupflicht die Gehwege jeder der angrenzenden oder erschließenden Straßen.

Ist beidseitig kein Bürgersteig vorhanden, so ist am Rand der Fahrbahn eine Gehwegfläche von ca. 1 m Breite zu räumen.

In welcher Zeit ist zu räumen?

Die Vorder- und Hinterlieger haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8.00 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte zu streuen und ggf. das Eis zu beseitigen, soweit dies ohne Beschädigung des Weges möglich ist. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung

von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Welches Streugut ist zu verwenden?

Bei Glätte sind nachhaltig abstumpfende Mittel, z. B. Splitt oder Sand zu verwenden. Das Streuen von Tausalz ist zugelassen, sollte jedoch aus Umwelt- und Tierschutzgründen auf das unumgängliche Maß beschränkt werden.

Wohin mit dem Räumgut?

Der geräumte Schnee oder die Eisreste sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung freizuhalten.

Weitere Hinweise zum Winterdienst

Es ist Verboten das Räumgut auf die öffentliche Straße zu schieben.

An Bushaltestellen ist der Anlieger nicht von der Räum- und Streupflicht befreit.

Die Bauhofmitarbeiter führen den gemeindlichen Winterdienst **gemäß Dienstanweisung** durch. Sie haben keinen Einfluss auf den festgesetzten Räum- und Streuplan.

Weihnachtsbaum-Einsammelaktion

Am: 16.01.2016
Ab: 10:00 Uhr
Wo: Hohenroth & Leutershausen

Auch in diesem Jahr hilft Ihnen die Jugend aus Hohenroth beim Entsorgen Ihrer Weihnachtsbäume!

Bitte legen Sie dazu die Bäume mit einer **kleinen Spende** gut sichtbar an den Straßenrand.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte ab 17:00 Uhr an:

André Härder, Tel-Nr. 0173 7152137



Parkende Fahrzeuge auf Gehwegen

Immer mehr parkende Fahrzeuge auf Gehwegen führen zu Problemen. Passanten, die mit Rollator, Rollstuhl oder Kinderwagen unterwegs sind, können den Gehweg nicht mehr benutzen. Dazu zählen auch Kinder mit ihren Fahrrädern, die dadurch gezwungen sind auf die

Fahrbahn auszuweichen und somit gefährdet werden. Diese Gefahrensituationen kann man umgehen, wenn sämtliche Fahrzeuge zukünftig nicht mehr auf den Gehsteig abgestellt werden.

Das Halten ist vor allem an engen und unübersichtlichen



Straßenstellen und im Bereich von scharfen Kurven unzulässig (§ 12 Abs. 1 Nr. 1 und 2 StVO). Wer sein Fahrzeug verlässt oder länger als 3 Minuten hält, der parkt (§ 12 Abs. 2 StVO).

Betroffen von parkenden oder haltenden Fahrzeugen auf dem Gehweg ist das ganze Gemeindegebiet.

Unzulässiges **Halten auf Gehwegen** wird mit

10 Euro – Grundtatbestand

15 Euro – mit Behinderung geahndet.

Unzulässiges **Parken auf Gehwegen** wird mit

20 Euro – Grundtatbestand

30 Euro – mit Behinderung geahndet.

Die Gemeinde Hohenroth bittet um Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer auf den Straßen.

Informationen zum neuen Bundesmeldegesetz

Zum **1. November 2015** trat das **bundesweit einheitliche Bundesmeldegesetz** in Kraft. Es bringt einige neue gesetzliche Vorgaben mit sich.

Die wichtigsten Neuerungen:

Wohnungsgeberbestätigung

Der Meldepflichtige hat bei der An-, Um- und Abmeldung eine schriftliche Bestätigung vorzulegen, in der der Wohnungsgeber den Ein- oder Auszug bestätigt.

Wohnungsgeber ist, wer einem anderen eine Wohnung tatsächlich zur Benutzung überlässt, unabhängig davon, ob dem ein wirksames Rechtsverhältnis zugrunde liegt. **Wohnungsgeber ist** der Eigentümer oder Nießbraucher als Vermieter der Wohnung oder die vom Eigentümer zur Vermietung der Wohnung beauftragte Person oder Stelle.

Bei Bezug einer Wohnung durch den Eigentümer erfolgt die Bestätigung des Wohnungsgebers als Eigenerklärung der meldepflichtigen Person. Formulare für die Bestätigung des Wohnungsgebers erhalten Sie im Bürgerbüro der Verwaltungsgemeinschaft oder auf der Internet-

seite www.bad-neustadt-vgem.de unter Bürgerservice-Service-Formulare.

Meldepflicht

Ab dem 01.11.2015 beträgt die Meldepflicht bei Bezug einer Wohnung zwei Wochen. Eine Anmeldung im Voraus ist auch weiterhin gesetzlich nicht vorgesehen. Bei einem Umzug innerhalb Deutschlands besteht lediglich eine Anmeldepflicht. Eine Pflicht zur Abmeldung besteht nur bei einem Wegzug ins Ausland. Auch hier beträgt die neue Meldefrist zwei Wochen. Neu geregelt wurde, dass nun eine vorzeitige Abmeldung, frühestens eine Woche vor dem Wegzug in das Ausland, möglich ist. Bei einer Abmeldung in das Ausland ist vom Betroffenen künftig auch die Adresse im Ausland anzugeben.

Kurzaufenthalt in einer Wohnung bis zu 3 Monaten:

Wer nicht für eine Wohnung im Inland gemeldet ist, kann bis zu 3 Monaten in einer Wohnung leben, ohne sich für diese anzumelden (Besuche aus dem Ausland).

Besucherregelung:

Wer im Inland für eine Wohnung gemeldet ist, kann bis zu 6 Monate in einer weiteren Wohnung im Inland wohnen, ohne dort gemeldet zu sein.

Wir reden nicht nur über Inklusion, wir leben sie!

Als gemeinnützige Integrationsfirma der Lebenshilfe Rhön-Grabfeld e.V. ist unser Ziel nicht die Gewinnmaximierung, sondern kostendeckendes Wirtschaften zur Schaffung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung.

Hierbei stehen wir mit der Qualität unserer Dienstleistungen und unserer Preisgestaltung im Wettbewerb mit allen Mitbewerbern.

Mit Ihren Aufträgen helfen Sie, Arbeitsplätze für sozial benachteiligte Menschen zu schaffen!

Wir pflegen auch Ihnen...



Lebens Raum

Ihr Partner für

- **kreative Gartenplanung und -gestaltung**
- **liebvolle Gartenpflege**
- **maßgeschneiderte Reinigungsdienste**
- **Haus- und Gartenkosmetik**
- **zuverlässige Hausbetreuung**
- **und viele weitere Dienstleistungen rund um Heim, Haus und Hof**



Service für Gebäude- und Grünanlagenpflege gemeinnützige GmbH

Ansprechpartner: Michael Biederbick
Johann-Klöhr-Str. 17 · 97618 Hohenroth-Leutershausen
Tel.: 09771/631716-0 · Fax: 09771/631716-8
lebensraum@lebenshilfe-rhoen-grabfeld.de
www.lebensraum-service.de

Vorläufiger Sitzungskalender 2016

Gemeinderat Hohenroth

Tag	Bauausschuss	Gemeinderat	Tag
Dienstag	12. Januar	19. Januar	Dienstag
Dienstag	02. Februar	16. Februar	Dienstag
Dienstag	01. März	08. März	Dienstag
Dienstag	05. April	12. April	Dienstag
Dienstag	03. Mai	10. Mai	Dienstag
Dienstag	31. Mai	07. Juni	Dienstag
Dienstag	28. Juni	05. Juli	Dienstag
Montag	25. Juli	02. August	Dienstag
Dienstag	13. September	20. September	Dienstag
Dienstag	04. Oktober	11. Oktober	Dienstag
Dienstag	08. November	15. November	Dienstag
Dienstag	06. Dezember	13. Dezember	Dienstag

Die vorstehend genannten Sitzungstermine sind ausdrücklich nur vorläufig. Es können sich Verschiebungen ergeben. Die öffentlichen Sitzungsladungen, die in der Presse bzw. in den Aushangkästen bekannt gemacht werden, sind verbindlich.



HOMÖOPATHIE

FRANK HÄUSLER

*Ich wünsche allen Patienten,
Freunden und Bekannten
eine besinnliche
Weihnachtszeit und ein
gesundes neues Jahr!*



Klassisch Homöopathische Allgemein- u. Kinderpraxis
Bauerngasse 16 | 97616 Bad Neustadt a. d. Saale
T: 0 97 71 - 688 98 77 | www.homoeopathie-nes.de

Bauunternehmen Alban Schmitt GmbH & Co. KG

Hoch- u. Tiefbau - Betonfertigteile



Eckenstr. 29 · 97618 Hohenroth
Tel. 09771-62990 · www.albanschmitt.de



Praxis für Ergotherapie & Neurofeedback Kerstin Kraus-Vogt

ADS Eltern-Coach/OptiMind®
Therapeutin der Sensorischen Integration/DVE



Ergotherapie für Kinder findet Anwendung u.a.

- bei Störung der Sensorischen Integration
- bei Störung der Konzentration und Aufmerksamkeit
- bei AD(H)S - verhaltenstherapeutischer Ansatz und videogestützter Elternarbeit nach Jansen/Streit
- bei Teilleistungsstörungen im Schulalter - Vermitteln von Lernstrategien mit dem IntraAct Plus Konzept nach Jansen/Streit
- bei Störung der Grob-, Fein- und Graphomotorik
- bei Störung der visuellen Wahrnehmung
- bei Entwicklungsstörungen im Vorschul- und Schulalter

Ergotherapie für Erwachsene findet Anwendung u.a.

- bei Schlaganfall
- bei Facialisparese
- bei Multipler Sklerose
- bei Morbus Parkinson
- bei Demenzen
- bei Verletzungen der Hand
- bei rheumatischen Erkrankungen
- Handtherapie
- Hirnleistungs- und Gedächtnistraining
- Training von lebenspraktischen und alltagsrelevanten Kompetenzen (z. B. Anziehtaining, Estraining)
- Hilfsmittel- und Angehörigenberatung

Kontakt:

Gartenstraße 11 (im Point Center)
97616 Bad Neustadt an der Saale
E-Mail: ergokraus-vogt@online.de
Home: www.ergoimpoint.de
Telefon: 09771 / 601 - 480

Beratung, Termine und Hausbesuche unter: 09771 / 601 - 480

TEXTILDRUCK

BESTICKUNG

BEFLOCKUNG

AUTOBESCHRIFTUNG

WERBEDRUCKSACHEN

**Bring Farbe
in dein
Leben!**



Wir statten aus:

- Vereine
- Sportgruppen
- Firmen
- Schulen/Kindergärten
- und auch Sie Zuhause

**Geschenkideen für jeden
Anlass bei uns erhältlich!**

trice
Textildruck

Laden: Marktplatz 10
97616 Bad Neustadt a. d. Saale
Telefon (0 97 71) 99 42 28

Büro: Schloßweg 1, 97528 Obereßfeld
Telefon (0 97 63) 4 24, Fax 4 59
info@trice-textildruck.de

www.trice-textildruck.de

Jahresstatistik der Gemeinde Hohenroth

aus dem Bürgerbüro – Einwohnermeldeamt der Verwaltungsgemeinschaft

	Haupt- wohnungen	Neben- wohnungen	Einwohner Gesamt
Hohenroth	2.191	108	2.299
Leutershausen	642	47	689
Windshausen	629	36	665
Gesamt	3.462	191	3.653

Zuzüge insgesamt: 159

Zuzüge Hohenroth 109

Zuzüge Leutershausen 25

Zuzüge Windshausen 25

Wegzüge insgesamt: 187

Wegzüge Hohenroth 133

Wegzüge Leutershausen 39

Wegzüge Windshausen 15

Geburten insgesamt: 29

Geburten Hohenroth 19

Geburten Leutershausen 5

Geburten Windshausen 5

Sterbefälle insgesamt: 30

Sterbefälle Hohenroth 16

Sterbefälle Leutershausen 9

Sterbefälle Windshausen 5

Eheschließungen insgesamt: 18

Eheschließungen Hohenroth 14

Eheschließungen Leutershausen 3

Eheschließungen Windshausen 1

Bevölkerungsentwicklung -

Bevölkerungsabnahme insgesamt von 29 Personen

Bevölkerungsabnahme Hohenroth 21 Personen

Bevölkerungsabnahme Leutershausen 18 Personen

Bevölkerungszunahme Windshausen 10 Personen

Bürgerbüro - Gewerbeamt

Gewerbeanmeldungen 14

Gewerbeabmeldungen 18

Aktuelle Gewerbebetriebe 265



Unsere Baustellen

Unter diesem Titel informieren wir Sie über die größeren laufenden Baumaßnahmen in unserer Gemeinde

Windshausen - Weinbergstraße.

Trotz zahlreicher Schwierigkeiten ist ein guter Baufortschritt zu verzeichnen. Die sehr aufwändige Böschungssanierung ist abgeschlossen. Nach Auskunft des Überlandwerks werden in diesem Jahr keine Stromkabel mehr verlegt. Nach Herstellangaben darf dies nur bis $+5^{\circ}\text{C}$ Kabeltemperatur erfolgen. Ferner sind die Kabel auch bei Temperaturen über dem Gefrierpunkt am Tage durch die tieferen Temperaturen (oder Frost) in der Nacht zu kalt bzw. ausgekühlt. Kabel Deutschland und Telekom sind hiervon ebenso betroffen, wenngleich hier die Verlegearbeiten aufgrund anderer Materialien bis 0°C möglich sind. Es ist davon auszugehen, dass bis Ende des Jahres keine Erdkabel mehr verlegt werden. Der Straßenausbau wird daher bis zum Be-



Die Böschungssanierung ist abgeschlossen, die Asphaltdecke bereits eingebaut.

ginn der Flurstücks 213 (HausNr.38) erfolgen. Bis die Kabelverlegung wieder aufgenommen werden kann, wird im Bereich des abgetragenen Asphaltes die Oberfläche geebnet, mit 0/16 geschottert und abgewalzt, sodass eine einigermaßen saubere Oberfläche für die Anwohner zur Verfügung steht.

Baugebiete Landwehr

Die Abschnitte I und II sind komplett fertiggestellt. Im Bauabschnitt III haben die Erschließungsarbeiten begonnen und werden abhängig von der Witterung weiter fortgesetzt. Im Bereich der Straßentrassen ist der Oberboden bereits abgetragen, auch die Kanalarbeiten sind mittlerweile abgeschlossen. Die Baugrundstücke im Bauabschnitt III werden voraussichtlich ab August bebaut werden können. Derzeit sind bereits alle Bauplätze im Bauabschnitt III reserviert. Weitere Interessenten werden in einer Warteliste geführt und



Rege Bautätigkeit in Hohenroth. Davon zeugen weithin sichtbar die Baukräne im Bauabschnitt I und II

im Fall eines Rücktritts von einer bestehenden Reservierung informiert. In den fertigen Bauabschnitten schreitet die Bebauung zügig voran.

Erweiterung des Friedhofes in Hohenroth



Oben in der Bildmitte gut erkennbar der neu angelegte „Friedhain“ mit großen Felsblöcken aus dem Steinbruch im Gemeindewald von Hohenroth. Links am Bildrand die Zuwegung zu den Standplätzen für die Urnenstelen.

Mit dem Beginn der Erweiterung im Friedhof Hohenroth ist eine weitere Baustelle hinzugekommen. Bei guter Witterung konnte mit den Erd- und Pflasterarbeiten im neuen Friedhofsteil begonnen werden. Dies war zweckmäßig. Die umfangreichen Arbeiten im Umfeld der Leichenhalle hätten nicht rechtzeitig bis Allerheiligen abgeschlossen werden können. Außerdem war es notwendig, möglichst rasch weitere Möglichkeiten für Urnenbeisetzungen zu schaffen. Neben Urnenerdgräbern wird es Gemeinschaftsanlagen geben. Die gärtnerische Gestaltung und Pflege in diesen Gemeinschaftsanlagen erfolgt durch die Gemeinde. Die Namen, der in diesen Bereichen beigesetzten Verstorbenen, werden auf einem zentralen Grabmal angebracht. Dies soll mit kleinen Schiefertafeln geschehen, die individuell gestaltet werden können.

Eine ganz neue Form der Urnenbeisetzung wird in dem neu angelegten „Friedhain“ geschaffen. Dabei handelt es sich um eine größere mit Waldbäumen (Linden und Hainbuchen) bestockte Fläche. Im Umfeld großer unbehauener Steinblöcke können hier Urnen beigesetzt werden. Dabei handelt es sich um eine sehr naturnahe Urnenbeisetzung. Eine Pflege ist hier nicht notwendig. Die Bodenvegetation im Umfeld der Steinblöcke wird dem Bewuchs in einem lichten Laubwald sehr ähnlich sein. Die Namen der hier beigesetzten Personen sollen, wie bei der Gemeinschaftsanlage, auf kleine Schiefertafeln graviert werden. Diese werden dann in unmittelbarer Nähe der jeweiligen Grabstelle an den Felsblöcken befestigt.

Die großen Steinblöcke stammen alle aus dem Steinbruch im Gemeindewald von

Hohenroth und wurden durch den Bauhof aufgestellt. Auch die Pflanzung der Bäume erfolgte durch den Grüntrupp der Bauhofgemeinschaft.

Weiterhin sind mehrere Urnenstelen vorgesehen, die ebenfalls in einer gärtnerisch gestalteten Anlage aufgestellt werden.

„Minibaustellen“

Neben den großen Baustellen gibt es immer noch viele kleine Baustellen während eines Jahres. Baustellen die kaum in Erscheinung treten, aber doch sehr wichtig sind. Dazu zählen die vielen kleinen und größeren Straßenschäden, die durch die Bauhofgemeinschaft oder durch Firmen behoben werden. Ein Beispiel ist die Reparatur einer Absenkung in der Langen Eller in Windshausen. Im Bereich einer Löschwasserzisterne war die Straßendecke stark eingesunken. Der Schachtdeckel



Neue Asphaltdecke in der Langen Eller in Windshausen

größere Maßnahmen notwendig. Ein Beispiel dafür ist die Umgestaltung einer Grünfläche im Bereich der Johann-Klöhr-

Straße in Leutershausen. Hier wurde die Bepflanzung gestalterisch an das unmittelbar angrenzende Privatgrundstück angepasst. Optisch ist zu dem Privatgrundstück kein Unterschied mehr erkennbar. Dadurch wirkt die Anlage größer und ist außerdem noch einfacher zu pflegen. Die Großpflanzen wurden durch die Anwohnerin Frau Marianne Reder gespendet.



Neu gestaltete Anlage in der Johann-Klöhr-Straße in Leutershausen. Es fehlen noch die Sitzgelegenheiten.

ragte mehrere Zentimeter über die Fahrbahndecke. Jetzt ist die Fahrbahn wieder eben und kann gefahrlos benutzt werden. Minibaustellen sind auch die vielen gärtnerisch gestalteten Grünflächen in unseren Orten. Gelegentlich sind auch hier

Sie übernimmt künftig auch die Pflege für diese gemeindliche Fläche. Ein gutes Beispiel für bürgerschaftliches Engagement. – Vielen Dank dafür! Ausgeführt wurden die Arbeiten durch die Bauhofgemeinschaft.

Zäune dienen sowohl dem Schutz aber auch zur Abgrenzung von Grundstücken. Dass solche Abgrenzungen auch optisch ansprechend sein können, zeigen zwei Beispiele. So wurde am Haus für Kinder in Hohenroth der Zaun zum Nachbargrundstück erneuert und in Leutershausen an der Aussegnungshalle eine Abgrenzung angebracht.



Oben: Zaun am Haus für Kinder in Hohenroth. Links: Zaun an der Aussegnungshalle am Friedhof in Leutershausen.



In beiden Fällen wurde der umweltfreundliche und nachwachsende Rohstoff Holz gewählt. Speziell Lärchenholz eignet sich recht gut für den Außenbereich. Es ist sehr witterungsbeständig. Mit der Zeit vergraut das Holz und fügt sich dann sehr schön in die Umgebung ein. Auch dies sind zwei Beispiele für die vielen „Minibaustellen“ im Bereich unserer Gemeinde.



Bayerisches Rotes Kreuz

BRK Kreisverband Rhön-Grabfeld
Sonnenstraße 1
09771 6123-0
info@kvrhoen-grabfeld.brk.de
www.kvrhoen-grabfeld.brk.de



NOTRUF	112
Zentrale	09771 6123-0
Pflegenotruf 24 Stunden	09771 6123-12
Ambulante Pflege	
Außerklinische Intensivpflege	
Christian Gensler	09771 6123-39
Sozialarbeit	
Hausnotruf, Essen auf Rädern, Kleiderladen, Blutspende etc.	
Petra Fuchs	09771 6123-43
Breitenausbildung	
Servicestelle Ehrenamt	
Sebastian Büchs	09771 6123-31
Rettungsdienst	
Heiko Stäblein	09771 6123-33
Patienten-/Behindertenfahrdienst	
Harald Gensler	09771 6123-44
Fördermitglieder	
Susanne Orf	09771 6123-0

Aus Liebe zum Menschen.

Was macht ein Berufsfeuerwehrmann?

Am 18.09.2015 veranstalteten die Jugendfeuerwehren aus Hohenroth, Leutershausen und Windshausen einen Feuerwehr-Berufstag. Die insgesamt 34 Floriansjünger aus den Ortsteilen trafen sich mit Schlafsachen und Kleidung bei ihren Feuerwehrhäusern. Die Mission: eine 24-Stundenübung. Außerdem sollte die Frage geklärt werden: Was macht ein Berufsfeuerwehrmann den ganzen Tag auf der Wache?

Nachdem die Leitstelle in Hohenroth (besetzt von zwei Jugendfeuerwehrlern, die die eingehenden Notrufe annahmen) eingerichtet wurde, bezog man die Schlafstätten. Danach gab es in jedem Ortsteil ein Abendessen.



Danach ging es auch schon mit dem ersten Einsatz los. Die Brandmeldeanlage in der Irene-Sendler-Schule in Hohenroth hat einen Alarm ausgelöst. Die „Floris“ stürmten zu ihren Feuerwehrschutzanzügen und danach ging es mit den Fahrzeugen zum Einsatzort. Dort stellte sich der Alarm allerdings als Fehlalarm heraus. Ohne eingreifen zu müssen, kehrten sie wieder direkt zurück zu den jeweiligen Stützpunkten.

Nur gut eine Stunde später (20:30 Uhr) ging dann der nächste Anruf in der Leitstelle in Hohenroth ein. Diesmal mit der Information, dass der Grünabfall von Leutershausen in Flammen stehe. Nach der gekonnten Ausrüstung eilten die Floris zur Brandstelle. Die Wasserversorgung und die Verkehrsabsicherung wurden gemeinsam aufgebaut und sichergestellt, um die Flammen zu bekämpfen. Nach zirka 20 Minuten strahlten alle Gesichter der Floriansjünger – die Flammen waren unter Kontrolle. Unbeschadet ging es wieder nach Hause.

Mitten in der Nacht, um zirka 03:00 Uhr, kam dann die nächste Alarmierung über mehrere vermisste und verstörte Personen. Müde sprangen die Floris schnell aus ihren Betten und direkt in die Schutzanzüge, um die vermissten Personen im Wald aufzuspüren. Die Dunkelheit und die Kälte stellten die Teilnehmer dabei vor eine große Herausforderung. Das Waldgebiet war sehr stark bewachsen und abschüssig. Dennoch lautete das große Ziel, die Personen so schnell wie möglich und gesund aufzufinden. Nach 90 Minuten gelang dies schließlich. Erschöpft von den Strapazen der Nacht kamen die Wehrleute wieder an den Feuerwehrhäusern an und fielen hundemüde in ihre Betten.

Um 07:00 Uhr gab es Frühstück für alle. Den einen oder anderen konnte man den nächtlichen Einsatz noch anmerken. Kurze Zeit später rief ein ortsfremder Mann namens Ali an. Er teilte mit, dass sein Fahrzeug „Puff!“ gemacht habe und überall Öl auf der Straße sei. Geschehen



war dies auf dem Holzweg in Windshausen. So durften die Wehren Windshausen und Leutershausen zur Beseitigung der Ölspur ausrücken.

Der nächste Termin war die Einweisung in das GWG-Fahrzeug (Gerätewagen Gefahrgut) der Landkreise Rhön-Grabfeld und Bad Kissingen am Hohenröther See. Nach einer sehr interessanten Erklärung und Unterweisung wurde das Wissen mit zu den Stützpunkten genommen.

Nach dem wohlverdienten Mittagessen wurden die gut gestärkten Feuerwehrmänner zu einem Arbeitsunfall auf dem Holzlagerplatz in Windshausen gerufen. Was war passiert? Ein Holzstapel war auf mehrere Holzarbeiter gestürzt, die unter den Stämmen eingeklemmt wurden. Ein rasches und weitsichtiges Handeln wurde vorausgesetzt und die erlernte Erste-Hilfe musste fachmännisch bis zum Eintreffen der Sanitäter und des Notarztes geleistet werden. Mit vereinten Kräften wurde auch diese Herausforderung gemeinsam bewältigt.



Kurz vor Schichtende ertönte die Sirene erneut in den drei Ortsteilen und die Floris mussten sich auf einen Wiesenbrand einstellen, der aufgrund der enormen Trockenheit ausgebrochen war. Mit Respekt traten die Einsatzkräfte den Flammen gegenüber und bewältigten auch die letzte Aufgabe an diesem Tag tadel-

los. Aufgrund der Vielzahl der Einsätze und der kurzen Nacht stand die Erschöpfung einigen ins Gesicht geschrieben.

Diese Übung wurde mit den Eltern und Geschwistern in Leutershausen mit einem schönen und gemütlichen Grillabend beendet. Die Teilnehmer hatten in diesen 24 Stunden viel Spaß und konnten ihr Erlerntes aus den vorangegangenen Jugendfeuerwehrlübungen anwenden.



Die große Erkenntnis: Gemeinsam kann man mehr schaffen. Und die Frage, was ein Berufsfeuerwehrmann den ganzen Tag macht, wurde ebenfalls eindrucksvoll geklärt.

Die Feuerwehren möchten sich bei allen Teilnehmern und Unterstützern für ihr Mitwirken bedanken.

Möchtest du auch ein Flori werden? Dann wende dich an deinen Jugendwart in deinem Ortsteil:

Manuel Lippert 0151 25507143

Hohenroth

Thomas Müller 0152 25667401

Leutershausen

Daniel Keidel 0175 3628399

Windshausen



Irena-Sendler-Schule
Sonderpädagogisches Förderzentrum
der Caritas-Schulen gGmbH
Grund- und Hauptschulstufe
Schulvorbereitende Einrichtung – Tagesstätte
97618 Hohenroth, Brendweg 2
Tel. 09771/63601-0 Fax 09771/63601-207



Wir laden Sie, liebe Eltern, und alle Interessierten zum Informationsabend in unsere Einrichtung ein:

„Auf die Plätze, fertig, ... Schule!“

Tipps für einen gelungenen Schulstart

- Was ist wichtig, um erfolgreich in die Schule zu starten?
- Wie können Eltern Ihr Kind auf dem Weg zur Schulfähigkeit unterstützen?
- Welche Förder- und Beratungsangebote gibt es an der Irena-Sendler-Schule?

Wo? Irena-Sendler-Schule, Brendweg 2, Hohenroth
Wann? 21. Januar 2016 um 19.00 Uhr

Anmeldung, wenn möglich, telefonisch unter 09771/636010 erbeten.

Wie entwickelt sich unser Kind?

Tag der Beratung an der Irena-Sendler-Schule Hohenroth

Viele Eltern beobachten die Entwicklung ihrer Kinder sehr genau. Groß ist die Besorgnis, ein Problem zu übersehen oder das Kind nicht rechtzeitig zu unterstützen.

Oft wirft der Vergleich mit anderen gleichaltrigen Kindern Fragen und Zweifel auf, ob die Entwicklung des eigenen Kindes altersgemäß verläuft.

Grundsätzlich entwickelt sich jedes Kind in seinem eigenen Tempo. Die einen krabbeln früher, die anderen sprechen später. Einige sind mutiger, andere wiederum ängstlicher. So unterschiedlich wie die Erwachsenen, sind auch die Kinder. Dennoch gibt es gewisse Zeitfenster, in denen bestimmte Entwicklungsschritte stattgefunden haben sollten. Es bereitet den Eltern Sorge, wenn ihr Kind es schwerer hat als andere, neue Fähigkeiten zu erwerben. Sie machen sich Gedanken, wenn ihr Kind ungerne malt, häufig hinfällt, ungeschickt ist oder noch nicht auf Rechts- oder Linkshändigkeit festgelegt ist. Auch die sozial-emotionale Entwicklung wirft häufig Fragen auf. Ist unser Kind zu schüchtern oder zu aggressiv? Kann es schlechter mit Frustration umgehen als andere? Kann es sich lange genug konzentrieren, ist es leichter ablenkbar, unruhiger oder impulsiver als Gleichaltrige?

Viele Fragen, auf die sich nicht immer einfache Antworten finden lassen.

Dies nimmt die Irena-Sendler-Schule zum Anlass, am Samstag, den 30. Januar 2016 einen Tag der Beratung anzubieten. Interessierte Eltern können an diesem Tag ihr Kind völlig unverbindlich den Fachkräften vorstellen. Dabei wird durch Beobachtung oder kurze spielerische Tests die Entwicklung des Kindes eingeschätzt. So wird die Logopädin z.B. durch ein Memoryspiel die Sprachentwicklung beurteilen oder die Ergotherapeutin beobachtet die Entwicklung der Körperkoordination, während das Kind die Bewegungsbaustelle ausprobiert. Sie können aber auch ohne Kind ein Informationsgespräch mit den Experten führen. In beiden Fällen gehen die Eltern keinerlei Verpflichtungen ein.

Folgende Angebote stehen zur Verfügung:

- Beratung durch die Logopädinnen Susanne Wolf-Schleyer und Sabine Steinmetzer:
Hierbei steht die Sprachentwicklung des Kindes im Mittelpunkt. Welche Laute sollte es schon sprechen können?
Wie differenziert sind Satzbau und Grammatik?
- Beratung durch die Ergotherapeutin Kerstin Kraus-Vogt:
Hier wird der Fokus auf die feinmotorische Fähigkeit oder auch die Wahrnehmungsverarbeitung gelegt (z.B. Geschicklichkeit im Umgang mit dem Stift, der Schere, Fingerfertigkeit, Kraftdosierung)
- Beratung durch die Physiotherapeutin Karin Vogt:
Schwerpunkte dieses Beratungsangebots sind die Beobachtung von Körperkoordination, Bewegungsabläufen und der Grobmotorik



- Beratung in Erziehungsfragen durch die Sozialpädagogin Brigitte Voith
- Beratung durch die Heilpädagogin Monika Wesslerle:
Beim gemeinsamen Spiel steht die sozial-emotionale Entwicklung im Zentrum der Aufmerksamkeit
- Informationen über eine ausführliche Linkshänderberatung

Es besteht aber auch die Möglichkeit, einen Termin für eine weiterführende, umfassende Beratung an der Irena-Sendler-Schule zu vereinbaren.

Damit die Gespräche in entspannter Atmosphäre stattfinden können, gibt es auch Spielangebote für die Geschwisterkinder. Eventuelle Wartezeiten können bei Kaffee und Kuchen überbrückt werden.

Wenn nun ihr Interesse geweckt wurde, können Sie für Samstag, den 30. Januar 2016 telefonisch Beratungstermine zwischen 10.00 und 13.00 Uhr vereinbaren. Bitte geben Sie auch an, welches Angebot (Dauer ca. 25 Minuten) Sie wahrnehmen möchten.

Kontakt:

Irena-Sendler-Schule

Brendweg 2

97618 Hohenroth

Tel.: 09771/63601-0



fliesen+hein

Windshausen
09771-5685

www.fliesen-hein.de

The advertisement features a black and white portrait of a woman on the left. To the right, the company name 'fliesen+hein' is displayed in a bold, sans-serif font, with a square symbol between the words. Below the name, the location 'Windshausen' and phone number '09771-5685' are listed. At the bottom, the website address 'www.fliesen-hein.de' is shown in a dark rounded rectangle with a white hand cursor icon pointing to it.



Eine Bücherei für jeden

Lesen
macht
schlau !



Im Pfarrhaus Hohenroth wurden im August die Räume neu verteilt. Dort, wo im Juli noch Pastoralreferent Christian Klug sein Domizil hatte, stehen jetzt Bücherregale aufgereiht. Romane von A-Z,

Sachbücher für Jung und Alt und vor allem Lesestoff für Kinder und Jugendliche sind in den neuen hellen Raum umgezogen.

Hier noch einige Infos:

Die KÖB ist eine **öffentliche** Bücherei für jeden.

Zur Ausleihe bieten wir Bilderbücher, Erstlesebücher, Kinderromane, Jugendbücher, Romane für Erwachsene, Krimis, Sachbücher, Spiele sowie Hörspiel-CDs an. Insgesamt sind 2400 Medien in unserem Bestand.

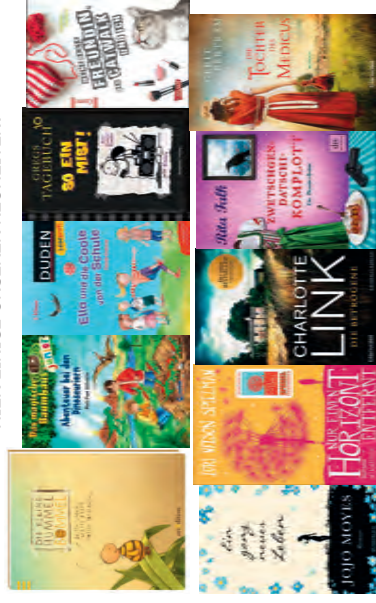
Für Kinder ist die Ausleihe kostenfrei. Erwachsene zahlen eine Jahresgebühr von 3,00 €.

Die Ausleihezeit für Bücher beträgt 4 Wochen, kann aber bei Bedarf verlängert werden.



Wer Kinderbücher aus dem interaktiven Buchportal „Antolin“ sucht, darf sich freuen. Wir haben die betreffenden Bücher mit dem Antolin-Raben gekennzeichnet. So sind sie in unseren Regalen gezielt aufzufinden.

HIER EINIGE UNSERER NEUHEITEN:



**Öffnungszeiten: Mittwoch von 16:30 – 17:30 Uhr
auch in den Ferien**
Ort: Pfarrhaus Hohenroth, Hauptstraße 14

Dienste der Malteser in Mellrichstadt



Malteser Hilfsdienst
gemeinnützige GmbH
Lohweg 2
97638 Mellrichstadt
Telefon: 0 97 76 / 81 11 – 0
www.malteser-mellrichstadt.de

»Fragen? Rufen Sie uns an«

Menüservice | Essen auf Rädern
Birgit Saalbach **0 97 76 / 81 11 - 18**

Hausnotruf | Sicherheit rund um die Uhr
Birgit Saalbach **0 97 76 / 81 11 - 18**

Fahrdienst | Unabhängig und mobil sein
Jürgen Jäger **0 97 76 / 81 11 - 88**

Schulbegleitdienst, Inklusion | Gemeinsam lernen
Jörg Holländer **09 31 / 45 05 - 205**

Rettungsdienst | Qualität, die Leben rettet
Integrierte Leitstelle **112**

Erste-Hilfe-Kurse | Theorie und Praxis für den Notfall
Monika Ludwig **0 97 76 / 81 11 - 12**

Sanitätsdienst | Sicherheit und Hilfe bei Veranstaltungen
Jürgen Jäger **0 97 76 / 81 11 - 20**



Pilates

die besondere Art zu Trainieren
für Trainierte und Untrainierte, Jüngere und Ältere

- ✓ Sauerstoffversorgung erhöhen
- ✓ Alltags-Verspannungen lösen
- ✓ Konzentrationsfähigkeit verbessern
- ✓ Beckenbodenspannung steigern
- ✓ Tiefenmuskulatur trainieren
- ✓ Wirbelsäule und Bandscheiben entlasten



Systematisches, effektives
Ganzkörpertraining, das Deinen
Kreislauf nicht belastet und
Deine Gelenke schont.



- ✓ Kondition erhöhen
- ✓ Stoffwechsel aktivieren
- ✓ Kraft und Muskeln aufbauen
- ✓ Bauch, Beine, Po straffen
- ✓ Frust und Stress abschütteln
- ✓ Spaß haben
- ✓ Mit Energie-Aufladen



Starte mit einer Mischung aus
Zumba, Aerobic und TaeBo.
Ein Body-Workout bringt Bauch,
Beine und Po in Form.
Mit der abschließenden Dehnung
öffnest Du Körper und Geist.



Gesundheits- &
Kampfkunstschule e.V.



ab 11. Jan. 2016

Hohenroth:

Start: Mo 11.01.

19:00 (Pilates)

20:00 (Frequency)

8x60 min. 69,- €

**Krankenkassenerstattung
möglich!**

jetzt anmelden unter: www.geka-schule.de info@geka-schule.de Tel: 09776 70 93 881

Hinweise für die Pfarreiengemeinschaft Don Bosco – Am Salzforst

1. Zum Nachdenken

„Wie tröstlich ist es doch, bester Vater, dass du meinen Kalender für das kommende Jahr schon längst und auf das genaueste gemacht hast. So überlasse ich mich ganz deiner gütigen Vorsehung und kenne nur eine Sorge, deinen väterlichen Willen zu erkennen und zu erfüllen (P. Eberschweiler).“

Wenn Sie in ihren Kalender einen Termin eintragen, dann kann das ja mit einem kleinen Gebet verbunden sein, z. B. „Guter Vater. Ich trage jetzt einen Termin in den Kalender, dass es ein Augenblick voller Liebe wird, dazu braucht es vor allem deinen Segen. Dank, dass du den Kalender mit mir führst und ihn mit Liebe ausfüllst.“

Christsein bedeutet nicht etwa, sich selbst sehr anzustrengen, sondern sich den durchbohrten Händen Jesu anzuvertrauen. – Auch ein Gedanke beim Eintragen vielleicht auch schwieriger Termine. „ich muss das jetzt machen. Aber mach du das Beste daraus.“

2. Das Jahr der Barmherzigkeit

Mit dem Advent hat ein neues Kirchenjahr begonnen. Unser Papst hat das als Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen und wir greifen es in unserer Pfarreiengemeinschaft gern auf.

Dazu gibt es einen Predigt – u. Impulsgottesdienst das ganze Jahr über – immer am zweiten Sonntag im Monat um 17 Uhr in Leutershausen

Am 10. Januar: Klinikpfarrer Franz Feineis

Am 14. Februar Past Ref Christian Klug

Am 13. März: der evang. Dekan Matthias Büttner

Daneben gibt es ein Impulsgespräch auch am Sonntag um 17 Uhr im Pfarrghaus in Hohenroth

Am 17. Januar Pfarrer Mergenthaler

Am 28. Februar Past. Ref. Klug

Am 20 März Past. Ref Christian Klug

Am 22. März gibt es einen „Bußgang“ von Ho bis Wi , mit kleinen Haltepunkten und mit der Möglichkeit zum seelsorglichen Gespräch und der Beichte im gehen Beginn 18 Uhr

Am 18. März (oder 25.) gibt es einen Nachmittag der Versöhnung für die dritten und vierten Klassen.

Der Tag des ewigen Gebetes soll in jedem Monat die Gelegenheit zu einer eucharistischen Anbetung sein. Vor Jesus kann in einer liebevoll gestalteten Gebetszeit sein Herz ausgeschüttet werden, also

In Leu am 12 jeden Monats

in Eb am 16 jeden Monats,

in Ho am 21. jeden Monats,



Einladung zum



Seniorenfasching

Am Sonntag, den 24. Januar 2016
um 14.00 Uhr in die
Mehrzweckhalle Hohenroth

Ein buntes Programm aus Sketchen, Büttenspielen und Tanzeinlagen erwartet Sie.

Pfarrverband
Don Bosco-Am Salzforst



Eingeladen sind alle Senioren/Innen **ab 60 Jahren**. Die Einladung gilt auch immer für den Partner/in, auch wenn sie/er jünger als 60J. sein sollte.

in Wi am 22. jeden Monats und

in Bw am 23. jeden Monats

3. Kindergottesdienste

Einmal im Monat zentral in Ho. Termine auf der Gottesdienstordnung

4. Frauenfrühstück

Im kommenden Jahr am Donnerstag, einmal im Monat; Termine auf der Gottesdienstordnung

5. Gebetswerkstatt

Vor vier Jahren haben wir Ihre Gebete gesammelt und zu einem kleinen Büchlein werden lassen. Ich möchte Sie alle dazu ermuntern, „Ihre Gedanken und Gebete wieder einmal zu sammeln“. Anstoß können ja meine kleinen Bildchen sein. Vielleicht schreiben Sie einfach auf die Rückseite „Ihr“ Gebet und Ihre Gedanken und legen sie wieder in das Boot.

6. Tägliches Ritual

Nutzen Sie einfach die Gelegenheiten, die Ihnen der Alltag bietet, um einen Gedanken an Gott dazuzulegen:

- z. B. an der Kaffeemaschine: Wie der Kaffeeduft gut tut, und ein Schluck Kaffee oft auch neue Geister weckt, so – guter Gott – lass mich duften von deiner Liebe.
 - z. B. bei der Herdplatte. Wie die Herdplatte Energie braucht, damit sie warm machen kann, so brauche ich - guter Gott – Energie und Kraft, damit ich das Herz anderer warm machen kann.
 - z. B. in der Warteschlange. Lehre mich - guter Gott - die Geduld, dass nicht alles gleich gehen muss. Lass mich die kleinen Schritte lernen.
 - ...
-

Auto
voll

Neu- und Gebrauchtwagen · EU-Fahrzeuge

...DIE WERKSTATT FÜR ALLE

An der Bahn 9 · 97618 Niederlauer

Telefon (0 97 71) 99 51 99, (01 71) 2 85 96 09 · Telefax (0 97 71) 99 57 99

Internet: www.auto-voll.de · E-Mail: auto-voll@t-online.de

Kosmetik von Kopf bis Fuß

Meine Leistungen:

med. Fußpflege
French - Pediküre
ausgefallenes Nageldesigne
Paraffinbad
Druckentlastung
Hühneraugenentfernung

Basis Gesichtsbehandlung:

inkl. Augenbrauenkorrektur
Wimpern färben

Massage

Gesicht-, Hals-, Dekollete



**Kosmetik +
med. Fußpflegerin:
Sabine Penzkofer**

Tel. 09771/4173

**Am Geisberg 2
97618 Leutershausen**

Termine nach telefonischer Vereinbarung

**Kurzzeit-
pflege
möglich**

CASA REHA Seniorenpflegeheim
»Am Kurpark«



**Auf den ersten Blick ein Haus.
Auf den zweiten Blick ein Zuhause.**

Liebevolle Pflege und Betreuung – bei uns kein Wunsch, sondern Wirklichkeit. Besuchen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.

- ♥ Bevorzugte Lage direkt im Kurviertel von Bad Neustadt
- ♥ Komfortable Einzelzimmer mit Balkon und Rhönblick
- ♥ Zahlreiche Freizeit- und Therapieangebote

CASA REHA Seniorenpflegeheim »Am Kurpark«
Waldweg 2 • 97616 Bad Neustadt
Tel.: 09771/6364-0 • www.casa-reha.de/kurpark

Termine der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Neustadt



Evang.-Luth. Pfarramt, Goethestr. 13, 97616 Bad Neustadt

Gottesdienste Januar

Fr	1.01.	17.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl (Wein), Dekan Dr. M. Büttner, anschl. Sekttempfang
So	3.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Dekan Dr. M. Büttner
Mi	6.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann
So	10.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. S. Ress
So	17.01.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Saft), Pfrin. G. Ehrmann
So	24.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. S. Ress
Fr	29.01.	19.00 Uhr	Ökum. Jugendgottesdienst im Kardinal-Döpfner-Haus, Bi- schofsheim
So	31.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. S. Ress

Gottesdienste Februar

So	7.02.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Wein), Dekan Dr. M. Büttner
So	14.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst, Pfrin. S. Ress
So	21.02.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Saft), Pfrin. S. Ress
So	21.02.	11.00 Uhr	Eltern-Kind-Gottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann
So	28.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst

Gottesdienste März

Do	3.03.	19.15 Uhr	Meditation Zeit für mich - Zeit für Gott
So	6.03.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Wein), Pfrin. S. Ress
So	6.03.	10.30 Uhr	Krabbelgottesdienst, Pfrin. G. Ehrmann u. Team
Do	10.03.	19.15 Uhr	Meditation Zeit für mich - Zeit für Gott
Fr	11.03.	19.00 Uhr	Ökum. Jugendgottesdienst im Kardinal-Döpfner-Haus, Bi- schofsheim
So	13.03.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst, Dekan Dr. M. Büttner
Do	17.03.	19.15 Uhr	Meditation Zeit für mich - Zeit für Gott
So	20.03.	09.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Saft)
Do	24.03.	18.00 Uhr	Feierabendmahl, großer Saal
Fr	25.03.	09.30 Uhr	Beicht- und Abendmahlgottesdienst (Wein)
Fr	25.03.	15.00 Uhr	Andacht zur Sterbestunde Christi
So	27.03.	5.30 Uhr	Ökum. Osterfeuer auf dem Marktplatz

So	27.03.	06.00 Uhr	Osternachtsfeier (Wein), anschl. Osterfrühstück
So	27.03.	09.30 Uhr	Festgottesdienst (Wein)
Mo	28.03.	09.30 Uhr	Gottesdienst am Ostermontag
Do	31.03.	19.15 Uhr	Meditation Zeit für mich - Zeit für Gott

Sonntags nach dem Gottesdienst in der Christuskirche wird Kirchenkaffee im Gemeindehaus angeboten.

Sonderveranstaltungen Januar

Fr	1.01.	17.45 Uhr	Sektempfang mit Dekan Dr. M. Büttner
Sa	9.01.	09.00 Uhr	Konfirmandentag, Gruppe Pfrin. G. Ehrmann
Mi	13.01.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Fr	15.01.		Kantorei Probenwochenende in Rothenburg
Sa	16.01.	09.00 Uhr	Konfirmandentag, Gruppe Pfrin. S. Ress
Mi	20.01.	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung - öffentlich, Kapitelsaal

Sonderveranstaltungen Februar

Do	4.02.		Das neue Gemeindeblatt liegt für die Austräger in der Christuskirche bereit.
Sa	6.02.	15.00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe für Kinder mit Down Syndrom mit Frau Anja Kolbe
Mi	10.02.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Mi	17.02.	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung - öffentlich, Kapitelsaal
Do	18.02.	19.30 Uhr	EBW: Die Türken in Europa Referent: Pfr. i. R. Werner Kufner
Sa	20.02.	09.00 Uhr	Konfirmandentag, Gruppe Pfrin. G. Ehrmann
Sa	27.02.	09.00 Uhr	Konfirmandentag, Gruppe Pfrin. S. Ress

Sonderveranstaltungen März

Sa	5.03.	09.00 Uhr	Konfirmandentag, Gruppe Pfrin. G. Ehrmann
Sa	5.03.	15.00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe für Kinder mit Down Syndrom mit Frau Anja Kolbe
Mi	9.03.	14.30 Uhr	Seniorenkreis
Sa	12.03.	09.00 Uhr	Konfirmandentag, Gruppe Pfrin. S. Ress
Mi	16.03.	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung - öffentlich, Kapitelsaal
	21.-24.		Kinderbibelwoche
Sa	26.03.	19.00 Uhr	Konfi-Osternacht mit Pfrin. G. Ehrmann, Pfrin. S. Ress und Team
So	27.03.	05.30 Uhr	Ökum. Osterfeuer auf dem Marktplatz
So	27.03.	07.00 Uhr	Osterfrühstück nach der Osternacht

Andachten in der Kreisklinik Bad Neustadt:

Do	14.01.	18.30 Uhr
Do	11.02.	18.30 Uhr
Do	10.03.	18.30 Uhr

Die Andachten werden auch auf die Zimmer übertragen

Gottesdienste in den Altenheimen:

Do	28.01.	10.00 Uhr	BRK Alten- und Pflegeheim, Pfrin. S. Ress
Do	25.02.	10.00 Uhr	BRK Alten- und Pflegeheim, Pfrin. G. Ehrmann
Do	31.03.	10.00 Uhr	BRK Alten- und Pflegeheim, Pfrin. G. Ehrmann
Do	28.01.	16.00 Uhr	Stiftungs- Alten- und Pflegeheim, Pfrin. S. Ress
Do	25.02.	16.00 Uhr	Stiftungs- Alten- und Pflegeheim, Pfrin. G. Ehrmann
Do	31.03.	16.00 Uhr	Stiftungs- Alten- und Pflegeheim, Pfrin. G. Ehrmann
Mi	20.01.	16.00 Uhr	Seniorenheim Casa Reha, Pfrin. S. Ress
Mi	17.02.	16.00 Uhr	Seniorenheim Casa Reha, Pfrin. G. Ehrmann
Mi	16.03.	16.00 Uhr	Seniorenheim Casa Reha, Pfrin. G. Ehrmann
Do	21.01.	15.30 Uhr	Seniorenheim Rhönresidenz, Pfrin. S. Ress
Do	18.02.	15.30 Uhr	Seniorenheim Rhönresidenz, Pfrin. G. Ehrmann
Do	17.03.	15.30 Uhr	Seniorenheim Rhönresidenz, Pfrin. G. Ehrmann

Musik in unserer Gemeinde – Chöre: (keine Proben in den Ferien)

Minis (Kinder ab 5 Jahren bis 1. Klasse)

Donnerstags 14.30 - 15.15 Uhr * Leitung: KMD Karin Riegler

Kids (2. - 4. Klasse)

Donnerstags 15.30 - 16.30 Uhr * Leitung: KMD Karin Riegler

Teenies (ab 5. Klasse)

Donnerstags 16.45 - 17.45 Uhr * Leitung: KMD Thomas Riegler

Gospelchor „Light in the dark“

Mittwochs: 19.30 - 21.00 Uhr * Leitung: Dr. Thomas Reuß

Posaunenchor „Heilig's Blech“

Dienstags 18.15. - 19.45 Uhr * Leitung: KMD Thomas Riegler

Kantorei

Dienstags 20.00 - 22.00 Uhr * Leitung: KMD Karin Riegler

Kinder- und Jugend in unserer Gemeinde:

Eltern-Kind-Spielkreis

Für Kinder ab 4 Monate bis zum Kindergartenalter

Mittwochs 9.00 Uhr – 11.00 Uhr im Gemeindehaus, kleiner Saal

Beach Lounge Jugendtreff (nicht in den Ferien)

Im Blue Onion, Martin-Luther-Str. 2 ½

Freitags 17.00 Uhr – 21.00 Uhr für Jugendliche ab 12 Jahren* Leitung: Pfarrerin Gerhild Ehrmann. www.beach-lounge.de.vu

Sie erreichen das Evang.-Luth. Pfarramt unter Tel. 09771-636960

Änderungen entnehmen Sie bitte dem wöchentlichen Aushang, der Tageszeitung oder dem Wochenplan auf der Homepage der Kirchengemeinde: www.nes-evangelisch.de

Alle Vereinsvorstände
in unserer Gemeinde



mit den Ortsteilen
Hohenroth, Leutershausen und Windshausen

bedanken sich auf diesem Wege bei ihren
Mitgliedern, Freunden und Gönnern
für die erbrachte Unterstützung und gute
Zusammenarbeit im Jahr 2015!

Wir wünschen allen Mitgliedern und Bürgern
der Gemeinde ein gesegnetes,
gesundes und erfolgreiches
“Neues Jahr”



Rad- und Heimatverein „Höhenlust“ 1922 Hohenroth



Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger
♥-lich zu unseren Veranstaltungen ein:

Am 30. Dezember 2015 wird ab 19.30 Uhr wieder
Preisschafkopf im Seeheim gespielt.
Es winken zahlreiche Sachpreise!!!



Am 6. Januar 2016 findet wieder unsere
Fackelwanderung zur Gaststätte Gessner nach
Leutershausen statt.
Wir treffen uns um 18.00 Uhr am Seeheim.



Faschingssonntag den 7. Februar 2016 findet
ab 18.00 Uhr wieder der gesellige ***Faschingsabend***
mit „hohenröther“ Büttendrednern und
Büttendrednerinnen statt.



Alle Vereinsmitglieder sind am 30. Januar 2016 ab
19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung
eingeladen.

Musikverein Hohenroth e.V.

Mitglied im NBMB



Dirigent: Michael Baumgart, Tel. 0160/99134373

1. Vorsitzender: Elmar Straub, Tel. 2424

2. Vorsitzender: Wilfried Fleckenstein, Tel. 3003

Kassier: Tim Bömmel, Tel. 0172/9467220

Schriftführerin: Sabine Zirkenbach, Tel. 631671

www.musikverein-hohenroth.de

Sparkasse Bad Neustadt/S. IBAN DE53 7935 3090 0000 4238 22

„Adel verpflichtet“ zu großem Musikgenuss

Jahreskonzert des Musikvereins Hohenroth in der ausverkauften Mehrzweckhalle

„Adel verpflichtet“ und die Hohenröther Musiker natürlich auch. Wenn die Besucher zum Jahreskonzert ihres Musikvereins in Massen strömen - die Mehrzweckhalle war ausverkauft - dann sind die musikalischen Erwartungen auch hoch gesteckt.

Man stellte sich also auf einen angenehmen musikalischen Abend ein.

Zu Beginn des Musikabends stellte Michael Baumgart die neue Bläserklasse, es ist die sechste, vor. Die Bläserklasse Fünf durfte auch schon einige Lieder wie „Doodle all day“ und „Skip to my Lou“ vortragen. Gemeinsam mit dem Jugendorchester spielten sie dann noch zwei weitere Stücke. Das Jugendorchester zeigte mit „The show must go on“ und „Music from FROZEN“ sein bis jetzt gelerntes Können.

Als kleine Überraschung zog das Große Orchester mit dem Marsch „In gemeinsamer Sache“ von Frank Ehret in die Mehrzweckhalle ein. Das Jugendorchester begleitete die 54 Musiker von der Bühne aus.

Das Motto „Adel verpflichtet“ ließ schon Höheres erahnen, doch was das große Orchester unter der Leitung von Michael Baumgart da bot, war Extra-Klasse.

Imposant und fulminant war dann auch der Auftakt des Konzertes. Mit der Feuerwerksmusik von Georg Friedrich Händel, die für König Georg II. von England komponiert wurde, präsentierte das große Orchester ein großes bestens bekanntes Werk. Hervorragend gespielt und exakt intoniert unter dem präzisen Dirigat von Michael Baumgart.

Höchst anspruchsvoll, nicht nur für die Zuhörer, sondern ganz besonders für die Musiker gestaltete sich das Stück „Neues vom Grafen R.“ von Thomas Krämer. Aus dem Hauptmotiv von Johann Strauß' Radetzky Marsch spalteten sich verschiedene musikalische Themen ab, wie das Brandenburgische Konzert Nr. 3, der Hochzeitsmarsch aus dem Sommernachtsraum und Maurice Ravels Bolero. Mit der „Music for a Solemnity“ von Jacob de Haan wurden die Zuhörer in eine Zeit zurückversetzt, in der die Kirchenbesucher durch den Trommler zusammengerufen wurden. Mit Pauken und Trompeten begeisterten die Hohenröther Musiker das Publikum aufs Neue.

Der zweite Teil des Konzerts war dann eher der leichteren Muse und der traditionellen Musik gewidmet. So brillierten die Orchesterteilnehmer mit Melodien aus dem Musical Elisabeth und intonierten bekannte Filmmelodien aus Ghostbusters, ein Offizier und ein Gentleman und Pretty Woman. Mit dem Marsch „Kaiserin Sissi“ ging man dann zur traditionellen Blasmusik über, die bestens beim Publikum ankam. Der russische Konzertwalzer Pushkin und zwei neue Musikstücke des einheimischen Komponisten Frank Ehret, die Stieglitz-Polka und „Eine schöne Zeit mit dir“ rundeten die wunderbaren Konzertdarbietungen des großen Orchesters von Hohenroth ab.



Und als Krönung des Abends wurde Franziska Schwaben (Querflöte) vom Großen Orchester durch Vorsitzenden Elmar Straub geehrt. Sie hatte im Juli an der Prüfung für das Musikabzeichen D3 in Gold teilgenommen und als Fünfbeste von über einhundert Teilnehmern abgeschnitten.

Unsere weiteren musikalischen Termine:

- 06.01.2016 15 Uhr** Kreuzbergkonzert in der Klosterkirche
- 06.02.2016** Faschingstanz in der Mehrzweckhalle
- 07.02.2016** Faschingsumzug und Kinderfasching
- 16.04.2016** Jahreshauptversammlung
- 08.05.2016** Muttertagskonzert an der Wandelhalle im Kurpark/Neuhaus

20.03. 14:30 Uhr Kaffeekonzert unserer Nachwuchsgruppen in der Mehrzweckhalle:

von den Bongokindern über die Blockflötenspielkreise und die beiden Bläserklassen, bis hin zum Jugendorchester

Verbringen Sie bei Kaffee und Kuchen einen schönen Nachmittag bei uns. Für Interessierte besteht die Möglichkeit, sich die Instrumente erklären zu lassen und auch auszuprobieren.

Der nächste Winter kommt bestimmt...



Natürliche Ofenanzünder

Zum Ofen und Grill anzünden

225 Stück 25.00€

Stückpreis 0,11€

Zudem bieten wir folgende Leistungen an

- Verkauf und Insalation von Rauchwarnmelder
- Reinigung von Holzöfen und Ölheizungen
- Erstellung von Energieausweisen
für Vermietung und Verkauf
- Kamintürchen aus Edelstahl und Rohrbuchse
bei Bedarf mit Einbau



Gerd Werner
Kaminkehrermeister
Fachkraft für
Rauchwarnmelder
Heckenweg 1
97618 Hohenroth

Tel 09771/9178915
Fax09771/9178949
Mobil 0151/56086495
Email
info@unerschlotfeger.de



THEATER 2016

Die **THEATERGRUPPE WINDSHAUSEN** präsentiert

- Kinderstück in einem Akt-

Hauptstück in 3 Akten

„Der Ersatzverlobte“

Aufführungstermine im Sportheim Windshausen:

13.02.2016 19:00 Uhr

19.02.2016 19:00 Uhr

21.02.2016 17:30 Uhr

Aufführungstermin* im Sportheim Schönau:

27.02.2016 19:00 Uhr

*keine Platzreservierung!

**PLATZRESERVIERUNG FÜR DIE AUFFÜHRUNGEN IN
WINDSHAUSEN UNTER**

09771 6370457

(Bitte auf den Anrufbeantworter sprechen)

ODER PER E-MAIL AN:

theater-windshausen@gmx.de

(benötigte Angaben: Name, Anzahl, Datum der Aufführung)

Termine Entsorgung

Problemmüllsammlung:

Hohenroth, Bauhof am 25.01., 04.04.2016 von 16.30 – 17.00 Uhr
Querbachshof, Dorfmitte am 29.03.2016 von 14.20 - 14.35 Uhr
Windshausen, Dorfplatz am 21.03.2016 von 16.30 – 17.00 Uhr

Restmüllabfuhr / Biotonne / Gelber Sack:

Am 05.01., 19.01., 02.02., 16.02., 01.03., 15.03. und 30.03.2016

Papiersammlung - Papiertonne

Für alle Ortsteile am 19.01., 16.02. und 15.03.2016

Sperrmüll

Entsorgung nach **Terminvereinbarung**

Anmeldung unter Tel. 09771 688482-0, **Mo-Fr 8.00 – 12.30 Uhr**
oder per mail an: abfallwirtschaft@rhoen-grabfeld.de

Kühlschränke und Gefriertruhen

Kostenlose Abholung nach Terminvereinbarung Tel. 09761/6729,
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr oder kostenlose Abgabe an den
Wertstoffhöfen im Landkreis (z.B. Brendlorenzen, Am Aspen 1)

Bauschutt

Mineralischer Bauschutt – Deponie des Zweckverbandes (bei Fa. Steinbach, Salz),
Tel. 68877-245 (Deponieklasse 0), bei Rückfragen zur Bauschuttentsorgung hilft
ihnen die Verwaltungsgemeinschaft unter Tel. 61 60 20 gerne weiter

weitere Infos:

Wertstoffzentrum, Am Aspen 1, Bad Neustadt

Tel. 09771 63690-0, Öffnungszeiten: Di-Fr 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag s. Wertstoff- und Abfallkalender 2016 – Bad Neustadt (Problemmüll)

Beratung Kunden

Tel. 09771 63690-11 /-19 u. www.abfallinfo-rhoen-grabfeld.de

Blutspendetermine

s. örtliche Presse oder im Internet unter www.spende-blut.com oder
gebührenfreie Hotline 08 00/11 94 911



Gemeinde Hohenroth
Wer, Wann, Wo?
Amtsstunden des Bürgermeisters



	Rathaus Hohenroth	Dienstzimmer Leutershausen	Dienstzimmer Windhausen
TelNr.:	2044	Gemeindehaus 8503	Gemeinschaftshaus 5609
Montag	17:00 - 18:30 Uhr		
Donnerstag	17:00 - 17:30 Uhr	17:45 - 18:15 Uhr	18:30 - 19:00 Uhr

Bürgermeister Tel.: 2044, mobil: 0176 300 901 50, Fax: 5467

Mail: buergemeister@hohenroth.de

Haus für Kinder **Hohenroth:** 2879 Fax: 630390

Windshausen: 8431 Fax: 6305388

Mail: haus-fuer-kinder@hohenroth.de

Edmund-Grom-Volksschule Tel. 635810 Fax: 6358129


Mail: buero@vs-hohenroth.de



Bauhofgemeinschaft Tel.: 99 41 09

Bauhofleiter T. Griebel mobil: 0176 30 09 01 30

Wassermeister Vähröder mobil: 0160 90 61 87 33

 **Verwaltungsgemeinschaft**
Bad Neustadt a. d. Saale



Fax: 6160-66 Mail mail@bad-neustadt-vgem.de

Internet www.bad-neustadt-vgem.de

Bürgerbüro: Tel.: 61 60 70

Öffnungszeiten: **Montag u. Dienstag** 08:00 bis 16:30 Uhr

Mittwoch u. Freitag 08:00 bis 12:30 Uhr

Donnerstag 08:00 bis 17:30 Uhr

Verwaltung: Tel.: 61 60 0

Öffnungszeiten: **Montag bis Freitag** 08:00 bis 12:30 Uhr

Dienstag 14:00 bis 16:30 Uhr

Donnerstag 14:00 bis 17:30 Uhr

Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d. Saale können sich in allen Angelegenheiten der Rentenversicherung, z. B.

- Rentenantragstellung
- Kontenklärungsverfahren
- Beratungen usw.



an das **Renten- und Sozialamt der VG** wenden.

Termine können unter Tel. 6160-14, Frau Volkheimer vereinbart werden

Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich am Anfang der Monate

Januar, April, Juli und Oktober

Es wird **kostenlos** in Hohenroth verteilt und ist veröffentlicht unter
www.hohenroth.de

Herausgeber: **Gemeinde Hohenroth**

Redaktion: **Heike Kaiser – Erwin Kruczek**

Herstellung: kraus print u. media GmbH&Co.KG, Wülfershausen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. März 2016

Redaktionsanschrift:

Erwin Kruczek, Ebersbacher Straße 11, Windshausen, Tel. 97249

Heike Kaiser, Raiffeisenstraße 14, Hohenroth, Tel. 1646

mail: ortsschelle@web.de



www.vr-bank-rg.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Genobank Rhön-Grabfeld eG und
VR-Bank Rhön-Grabfeld eG werden eins:

Ihre neue



**Volksbank Raiffeisenbank
Rhön-Grabfeld eG**

IHR BERATER IN GESUNDHEITSFragen



Hohenroth, Jahnstr. 1 ☎ 09771/1697 📠 09771/2602

Montag, Dienstag	8:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	8:00 Uhr - 15:00 Uhr
Donnerstag, Freitag	8:00 Uhr - 18:00 Uhr
Samstag	9:00 Uhr - 13:00 Uhr

*Ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen das gesamte Team
der Apotheke in Hohenroth.
Wir danken für das entgegengebrachte
Vertrauen und versprechen Ihnen
auch in 2016 viele neue Ideen
sowie die gewohnte Qualität
und Zuverlässigkeit*

Fragen Sie nach Angeboten.